

mistelbach



**Sanierung
Weinlandbad**

**Auszeichnung
Bodenbündnis**

Veranstaltungskalender mit allen
Terminen für Leben, Bildung, Gesundheit,
Einkaufen und Kultur in Mistelbach



Zugestellt durch Post.at
An einen Haushalt
Verlagspostamt
2130 Mistelbach



ganz schön stark. ganz schön mistelbach

Kreative Planung
Ihren Wünschen angepasst
Qualität aus Meisterhand
praktisch und schön



TISCHLEREI RANFTLER

Lettenberg 23 • 2130 Lanzendorf
Tel.: +43 (0) 2572 38 06
www.ranftler.at

DAS NEUE EINKAUFERLEBNIS

in Mistelbach

ESPRRESSO
MIZZERIA RESTAURANT DU MARE
Tel.: 02572 / 336 34
ARA-bee
TB Galerie
drive company cc
Fahrschule Mistelbach
MR SAHM
Veryfine
KIDS
Spiele & Erlebnisse
[www.hairkiller.com]
Mit der Liebe, im Stil
KOSMETIK ZENTRUM
& DAY SPA

Aktuelle NEWS und ANGEBOTE auf www.m-passage.at
11 Shops erwarten Sie!

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Stadtgemeinde Mistelbach.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ing. Christian Resch. Redaktionsleitung: Josef Dienbauer (02572/2515-5311), Texte und Satz: Josef Dienbauer und Mag. Mark Schönmann,
E-Mail: josef.dienbauer@mistelbach.at
Covergestaltung, Layout, Art Direktion: markenkraft, Alexander Schuh
Druck: RIEDELDRUCK Mistelbach
Nächster Erscheinungstermin: 51. Woche, Red.-Schluss: 28. November

Es gibt täglich...
viele gute Gründe
Milchstrizel
vom Bäckermeister
zu genießen:



neu

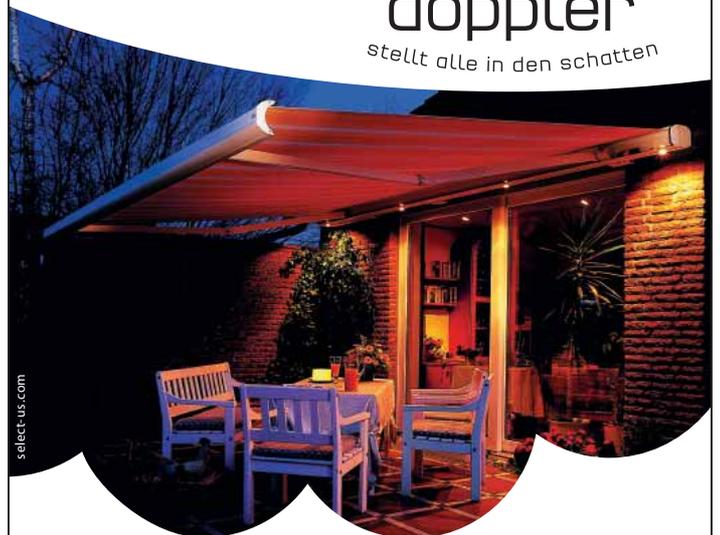


31. Okt.
STRIEZELPASCHEN

13. - 18. Okt. Genuss-Brotwoche

www.schatten.at

doppler
stellt alle in den schatten



Lifestyle für Genießer.

Gönnen Sie Ihrem Heim Sonnen- & Insektenschutz von höchster Qualität und verleihen Sie ihm damit seine ganz persönliche Note. Stilgerechte, in Maßarbeit gefertigte Produkte vom Fachberater garantieren genießerische Stunden, ein Leben lang!

Neustiftgasse 12 - 2130 Mistelbach
Tel.: 02572 3126 - Fax: 02572 3126 14
E-Mail: office@schatten.at - www.schatten.at

Die Krise der globalen Finanzwirtschaft und ihre Auswirkungen auf Mistelbach



📍 BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN

Bürgermeister Ing. Christian Resch hält seine Sprechstunden Montag von 10 bis 12 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 02572/2515-5322)

📍 PARTEIENVERKEHRSTAGE IM STADTAMT UND BEI DER BÜRGER-SERVICESTELLE

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr Außerhalb dieser Zeiten und am Nachmittag findet **kein** Parteienverkehr statt

Liebe Mistelbacherinnen, liebe Mistelbacher !

Etwa 1,5 Mio. „Häuslbauerkredite“, leichtfertig in den USA vergeben, lösten eine weltweite Finanzmarktkrise aus. Ein Land also, welches Europa die strengsten Finanzkontrollen aufzwang, genannt „Basel II“, vergab in riesigen Mengen Kredite leichtfertig, nicht kontrolliert, im wahrsten Sinne des Wortes also faule Kredite an gutgläubige Häuslbauer.

Die Kredite wurden zusammengefasst und als profund in der ganzen Finanzwelt verkauft.

Zu dieser Finanzmarktkrise gesellten sich Ölpreisschock, Rohstoffpreisanstieg und eine gewaltige Vertrauenskrise unter den Banken. Die Banken leihen Geld nur zu sehr hohen Zinsen, die Staaten müssen einspringen.

Folgen der Krise sind abgewertete Wertpapiere, und - als Österreichisches Phänomen - große Unsicherheiten bei Fremdwährungskrediten.

Investitionsbereitschaft sichern

Für die wirtschaftliche Entwicklung, für die Sicherung der Arbeitsplätze ist es sehr wichtig, dass investiert wird. Es ist daher auch richtig, wenn der Staat einspringt und den Banken für die Vergabe von Krediten Liquidität verschafft.

Sichere heimische Banken

Jene Banken, welche sich auf ihr relativ mit wenig Risiko kalkuliertes Kerngeschäft beschränkten, also welche konservativ handelten - Spareinlagen hereinnahmen und Kredite gut abgesichert vergaben - wie etwa die heimischen Banken in Mistelbach, trifft die Krise wesentlich schwächer. Diese Banken sind auch in einem Risikoverbund zusammengefasst und helfen einander gegenseitig. Bei heimischen Banken ist daher Ihr Geld sicher aufbewahrt.

Bürger finanziell entlasten

Viele Menschen kommen aber mit ihrem Einkommen nicht mehr aus, die Preissteigerungen sind enorm, die Kostenerhöhungen bei Gas und Strom halte ich für ungeheuerlich und weit überzogen. Immer mehr Menschen, die fleißig arbeiten, aber zu wenig verdienen, geraten in Not-situationen. Fixkosten wie Wohnung, Auto, Handy, Energiekosten, Kosten des Schulbesuches der Kinder treiben recht-schaffene Leute in die Armutsfalle.

Ich fordere daher die Regierung auf, nicht nur Hilfspakete und Unterstützungen für die Banken bereit zu stellen, sondern die vielen fleißigen Leute zu entlasten und dort, wo es notwendig ist, Hilfspakete zu schnüren: Z.B. sofortige Erhöhung der Heizkostenzuschüsse, Zinsstützungen bei Krediten für Hausbau oder Schaffung von Wohnraum u.v.m.

Es ist wirklich grauenvoller Zynismus, wenn man gerade bei der berechtigten Hilfe für die Bevölkerung, für die sogenannten kleinen Leute, vor Budgetüberschreitung warnt, bei der dilettantisch vermurksten AUA allerdings noch Steuergeld bezahlt werden muss, um sie verschenken zu können. Da platzt einem als redlich bemühten Lokalpolitiker der Kragen. Insbesondere wenn man die versagenden Manager mit ihrer Präpotenz im Fernsehprogramm erdulden muss.

Soziales Engagement in Mistelbach wird erweitert

Wir in Mistelbach haben unsere Arbeit mit Sorgfalt und Bedacht getan. Viele Ge-

meinden können auf Grund hoher Verluste bei Spekulationsgeschäften nicht bilanzieren. Das Land Niederösterreich hat eine eigene Beratungsgesellschaft zu diesem Thema gegründet, weil sich so viele Gemeinden verspekulierten.

Ich darf ihnen versichern: Mistelbach hat keine Verluste erzielt, wir haben sehr vorsichtig veranlagt und Gewinne erzielt, die wieder dem Budget zugeführt werden können.

Wir werden auch heuer wieder unsere geborgten Sparkassenmittel zurückführen. Mistelbach hat geordnete Finanzen, die auch in Zukunft genügend Spielräume offen lassen.

Mistelbach hat genügend Finanzmittel, dass jene in der Bevölkerung, die Hilfe brauchen, auch mit dieser Hilfe rechnen dürfen.

Konjunkturpaket - Mistelbach profitiert

Das von der Regierung in Aussicht gestellte Konjunkturpaket wollen wir bestmöglich nutzen, die Umfahrung von Mistelbach muss trotz Einspruch weitergeplant werden. Ohne Einspruch einiger weniger BürgerInnen könnte bereits mit dem Bau begonnen werden.

Die Abfahrt Mistelbach-Kettlasbrunn direkt in die B 40 wird dann eben vor dem Bau der Mistelbach-Umfahrung früher errichtet. Weiters wird die Umfahrung Siebenhirten, Hörersdorf, Frättingsdorf weiter geplant und die Ergebnisse dieser Planung der Bevölkerung vorgestellt.

Die Planung der Unterführung der Eisenbahnkreuzung Hüttendorfer Weg wird gemeinsam mit den ÖBB in Angriff genommen, ebenso der Ausbau der bestens angenommenen Haltestelle Stadt durch Führung eines zweiten Gleises vom Hauptbahnhof bis zur Zentrumshaltestelle.

Die Planungsarbeiten für einen Wirtschaftspark schreiten ebenfalls gemeinsam mit ECO-Plus zügig voran.

Wir wollen durch rasche Umsetzung vernünftiger Projekte das Konjunkturpaket nutzen, den Wirtschaftsstandort stärken und die Lebensqualität der Bevölkerung weiter verbessern.

Ihr Bürgermeister

Ing. Christian Resch

Kabinen im Erdgeschoß und Duschen mit Warmwasser sind die wichtigsten Attribute des neuen Kabinentraktes



Weinlandbad: Kabinentrakt wird erneuert

Ferienende bedeutete heuer nicht nur Schulbeginn für viele Schülerinnen und Schüler, sondern auch das frühzeitige Ende der Badesaison. Denn mit 1. September wurden die Kabinengebäude im Bad ausgeräumt, um rechtzeitig mit dem Abbruch des alten Traktes und dem anschließenden Neubau der Umkleieräume beginnen zu können. In einer zweiten und dritten Bauetappe soll ein neuer Gastronomiebereich und ein privat betriebenes Gesundheitszentrum direkt neben dem Freibad entstehen.

Seit 1. September laufen die Bauarbeiten auf Hochtouren. Der bestehende Kabinentrakt wird abgerissen und durch einen modernen Umkleidebereich ersetzt. Sanitäranlagen, Spinde und Kästen, Wasser- und Chlorgasanschlüsse sowie der Stromanschluss wurden bereits von Mitarbeitern der Stadtgemeinde Mistelbach demontiert und die Kabinengebäude ausgeräumt. In den kommenden Wochen tragen Bagger auch den freistehenden Gebädetrakt Schritt für Schritt ab, um anschließend mit dem Neubau beginnen zu können. Rechtzeitig zur Eröffnung der Badesaison 2009 werden die Bauarbeiten abgeschlossen sein.

Angesichts der heißen Temperaturen in den ersten Septembertagen waren die Badegäste weniger erfreut über die frühzeitige Beendigung der Saison. „Wir mussten das Bad heuer früher sperren, um rechtzeitig mit den Bauarbeiten beginnen zu können. Jeder einzelne Tag ist kostbar, damit das Bad auch in der kommenden Saison den Gästen wieder ab Mitte Mai zur Ver-

fügung steht“, begründet Bürgermeister Ing. Christian Resch das frühe Ende der Badesaison.

Die Ausschreibung der Bauarbeiten erfolgte im Spätsommer 2008 und hat leider aufgrund der damals noch bestehenden sehr guten Auslastung der Baubranche extrem hohe Preise gebracht. Die Gemeindeverantwortlichen versuchen daher, um den Budgetrahmen einhalten zu können, die

Planung und Ausführung des Gebäudes zu optimieren.

Details zum Neubau

Der bestehende Kabinentrakt mit Technik- und Lagerraum wird durch einen leicht geschwungenen Neubau mit zentralem und breiterem Eingang von der Mitschastraße ersetzt. Er ist als Leichtkonstruktion ausgeführt und besteht aus Brettsperrholzelementen für Wände und Decken. Die Situierung orientiert sich am bestehenden Kabinentrakt. So können die bestehenden Pfahlfundamente großteils weiterverwendet werden.

Das Gesamtensemble orientiert sich an der Mitschastraße und bildet so einen natür-

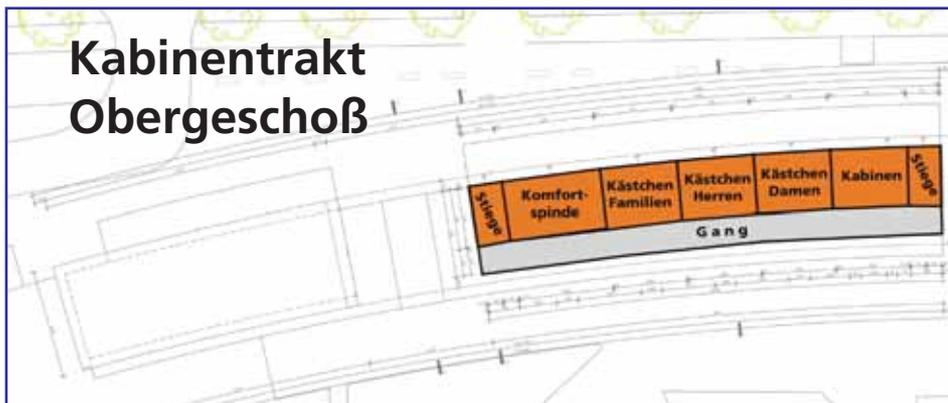


Das Weinlandbad im Jahr 1962

Kabinentrakt Erdgeschoß



Kabinentrakt Obergeschoß



lichen Lärmschutz für das Badareal. Der Baukörper des Kabinentraktes bildet auch den räumlichen Abschluss des Straßenraumes.

Gegenüber dem Bestand gibt es für die Benutzer des Bades einige wesentliche Verbesserungen

1. Die Kabinen sowie neue, komfortable Spinde befinden sich nicht mehr im Ober-, sondern im Erdgeschoß und sind daher mit Liegebetten und Schirmen wesentlich leichter erreichbar.
2. Im Gegenzug werden die von dem durchwegs jüngeren Publikum benutzten Kästchen in das Obergeschoß verlagert.
3. Eine weitere Komfortsteigerung sind die neuen Dusch- und Sanitäräume, wo einige Duschen (gegen Münzeinwurf) Warm-

wasser bieten werden.

4. Zur Sicherung der gastronomischen Infrastruktur soll am südlichen Ende des Kabinentraktes bis zur Errichtung des Gesundheitszentrums der bestehende Kiosk neu situiert werden.

Durch die Platzierung des Gesundheitszentrums im südöstlichen Bereich des Freibades steht es in Kontakt mit diesem und öffnet sich zum Naturdenkmal. Der anschließende Bereich der Jandlwiese könnte in einen Öko-Erlebnispark mit Verbindung Naturdenkmal Zayawiesen umgestaltet werden und so zur Entlastung des Naturdenkmals Zayawiesen beitragen. So wäre eine optimale Verflechtung der Bereiche Weinlandbad, Gesundheitszentrum und Naturdenkmal gegeben.



Das Weinlandbad im Laufe der Entwicklung

1959/1960:

Errichtung des Weinlandbades Mistelbach mit zwei Becken, einer Rutsche und drei Sprungtürmen

14. Oktober 1991:

Vorstellung des Architektenentwurfs über die Umgestaltung des Bades

Herbst 1992:

Beginn der Generalsanierung des alten Weinlandbades

26. Juni 1993:

Wiedereröffnung des neuen Weinlandbades mit Sportbecken und anschließendem Erlebnisbecken, Riesenwasserrutsche mit 45 Laufmeter Länge und dreibahniger Breitrrutsche, Schwimmkanal, Wasserliegen, Gewöhnungstreppe, Therapiebuch mit Massagedüsen, Wildwasserkanal, Insel mit Wasserfall und Geysir, Sprungbecken mit zwei Sprungtürmen und Kinderplanschbecken, Badminton-, Beachvolleyball- und Basketballfeld sowie Tischtennistischen

September 1999:

Errichtung eines zusätzlichen 25 Meter langen Sportbeckens samt Sitzterrasse mit 60 Kunststoffliegen inklusive Erweiterung der Liegefläche westlich des ehemaligen BMX-Bahngeländes

2000:

Errichtung von 167 neuen Parkplätzen beim „Duda-Spitz“ zwischen Weinlandbad und Bahntrasse, Verlegung der Einbiegespur in Richtung Sportzentrum sowie Errichtung eines Fuß- und Radweges entlang der Straße

Mai 2006:

Aufstellung eines 35 x 25 Meter großen Beachsoccerplatzes auf dem ehemaligen BMX-Bahngelände

Mai 2008:

Errichtung einer Trampolinsprunganlage mit sechs Sprungfeldern

1. September 2008:

Errichtung eines neuen Kabinentraktes inklusive Gastronomiebereich und Gestaltung des Vorbereiches

Noch keine zeitliche Fixierung:

Errichtung eines Gesundheitszentrums am südlichen Rand des Freibades sowie die Entstehung eines Öko-Erlebnisparks mit Verbindung Naturdenkmal Zayawiesen im Bereich der Jandlwiese

ÖBB ändert Fahrplan zum Nachteil vieler Pendler

Mit 14. Dezember soll ein neuer S-Bahnfahrplan in Kraft treten, mit dem vor allem Berufstätige als auch Schülerinnen und Schüler viele Nachteile in Kauf nehmen müssen. Angesichts der teilweise untragbaren Verschlechterungen, die der neue Fahrplan mit sich bringt und der Vielzahl an Pendlern, die durch die Fahrzeiteränderungen betroffen sind, fordert Mistelbachs Bürgermeister Ing. Christian Resch eine Überarbeitung des Entwurfs in folgenden Punkten:

1.) Der beliebte Frühzug, der derzeit um 06.50 Uhr in Mistelbach ankommt, wird durch einen Schienenersatzbus ersetzt, was bewirkt, dass Schichtarbeiter aus Wien und Schülerinnen und Schüler aus dem Süden des Bezirkes in Wolkersdorf in einen Bus umsteigen müssen, um nach Mistelbach zu gelangen. Bahnfahrer, die nördlich von Mistelbach wohnen bzw. die Schule besuchen (Laa/Thaya), müssen in Mistelbach wiederum in den Zug umsteigen.

Es muss auch bezweifelt werden, dass hier mit einem Bus das Auslangen gefunden wird. Diese Lücke im Morgen-Taktverkehr muss unbedingt geschlossen werden!

2.) Die Abfahrtszeiten am Nachmittag zu jeder halben Stunde (bisher jede volle Stunde) bewirken, dass Schülerinnen und Schüler lange Wartezeiten von bis zu 45 Minuten in Kauf nehmen müssen, da die Unterrichtsstunden nachmittags um 13.45 Uhr, 14.35 Uhr, 15.30 Uhr, 16.25 Uhr und 17.20 Uhr enden.

3.) Derzeit kommen Züge im Stundentakt in Mistelbach an bzw. fahren im Stundentakt von Mistelbach weg; jedoch teilweise nur mit fünf Minuten Unterschied. Im Sinne der Effizienz ist es für viele Bahnfahrer sinnvoller, zu den starken Tageszeiten einen echten Halbstundentakt einzuführen, d.h.

dass zu jeder halben und vollen Stunde ein Zug fährt, um einen raschen Transport ohne lange Wartezeiten von A nach B zu ermöglichen.

4.) Mistelbach als Hauptstadt des Weinviertels wird täglich von tausenden Arbeitnehmern und Schülern frequentiert. Wir fordern daher, dass die S-Bahnfahrpläne nicht alle Richtung Wien fokussiert sind, sondern darauf Rücksicht nehmen, dass Mistelbach Zielort vieler Bahnkunden ist.

Resolution der SchuldirektorInnen

Auch die Direktoren der höheren Schulen Mistelbachs haben in einer Resolution ihren Unmut über die geplanten Fahrplanänderungen dargelegt. Sie befürchten einen starken Attraktivitätsverlust des Schulstandorts Mistelbach und fordern daher sowohl die Beibehaltung der bisherigen Ab- und Anfahrzeiten sowie die Führung eines zusätzlichen Zuges in der Früh von Wien nach Mistelbach.

Wir fordern die sofortige Umsetzung der genannten vier Punkte

Diesen Sorgen schließt sich Bürgermeister Ing. Christian Resch

an, der verspricht, aufgrund der oben angeführten und geplanten Änderungen, entsprechende Maßnahmen zu setzen: „Seit Ende Juni 2008 werden von der Bürgerservicestelle der StadtGemeinde Mistelbach Änderungswünsche der Ortsvorsteher und der Schulen mit Nachdruck an die ÖBB weitergeleitet. Wir fordern die sofortige Umsetzung der genannten vier Punkte“, versichert Resch.

Mit der Erstellung des neuen Fahrplanes stellt sich gleichzeitig die Frage nach der Sinnhaftigkeit für die betroffenen Bahnfahrer: Denn aufgrund der zeitlichen Verschiebung des bisherigen regelmäßigen Taktverkehrs werden Anschlusszüge für viele Pendler nicht mehr erreicht, Bahnfahrer sind gezwungen, auf den Schienenersatzverkehr auszuweichen. Einerseits wird also Geld in einen neuen Fahrplan investiert, der für die meisten Bahnfahrer mehr Nach- als Vorteile bringt, andererseits werden von Pendlern immer teurere Preise für Bahntickets etc. verlangt, wobei das Service nicht im gleichen Ausmaß steigt. Und diese Tatsache vor dem Hintergrund, dass jährlich Millionen in den Ausbau der Bahn investiert werden...



MONATSANGEBOT

Waschautomat

W 1614 WCS

- **Miele Feinlochtrommel,**
1-6 kg Beladungsmenge
- **Schleuderrwahl:** 400 bis 1.400 U/min
- **Display** für Anzeige von Temperatur, Drehzahl und der Restzeit
- **Waschprogramme:**
Baumwolle, Pflegeleicht, Synthetic, Jeans, Handwasch-Wolle, Oberhemden, dunkle Wäsche und Express
- Spezielles **Automatic-Programm** für unterschiedliche Textilien
- Zusatztasten: Kurz, Wasser Plus, Vorwäsche, Summer
- **Watercontrol System**
- **Unübertroffen leise durch spezielle Geräuschdämmung**



Klassifizierung nach Energielabel

- Energieeffizienzklasse A
- Waschwirkung A
- Schleuderrwirkung B

Abmessungen:
H x B x T: 85 x 59,5 x 63,4 cm
Wasserverbrauch 49 l
Strom: 1,02 kW/h



2130 Mistelbach
Quergasse 2
Telefon & Fax:
02572/3725

Baustellenbesichtigungstour zum Geburtstag des Bürgermeisters

Ein Großteil der für das Jahr 2008 vorgesehenen Straßenbauprojekte ist bereits fertiggestellt. Für Bürgermeister Ing. Christian Resch und die Gemeindevertreter des zuständigen Gemeinderatsausschusses eine hervorragende Bilanz, die sich sehen lassen kann: „Wir liegen mit unseren Bauprojekten voll in der Zeit. Dank der perfekten Organisation und Koordinierung konnte die Beeinträchtigung des Verkehrs weitestgehend in Grenzen gehalten werden“, freut sich Resch.

Spielgeräte für beide Kindergärten

Eine Rutsche mit Kriechtunnel, eine Kletterwand, Brunnen mit Wasserspiel für die Sandkiste, ein Verkehrsparcours für Gartenfahrzeuge, ein Grüntunnel, die Neugestaltung der Kleinkindgruppe mit Errichtung einer Holzrutsche oder auch die farbenfrohe Gestaltung des Waschbereiches im Kindergarten Stadt. Bürgermeister Ing. Christian Resch war schlichtweg begeistert von den vielen, teilweise in mühevoller Kleinarbeit von den Mitarbeitern der StadtGemeinde Mistelbach errichteten Spielgeräten, die bereits errichtet bzw. in den nächsten Wochen an Ort und Stelle aufgestellt werden.



Komplettumbau des Standesamtes

Das Standesamt – vorübergehend in den Schulräumlichkeiten der HTL für Gesundheitstechnik untergebracht – wird komplett renoviert. Mauern sind bereits gefallen, Türstöcke versetzt, der Trauungssaal ist um einige Quadratmeter gewachsen. „Das gesamte Ambiente wird ein anderes sein, damit die frisch Vermählten auch wissen, warum sie ja sagen“, schmunzelt Resch. Bis Ende Dezember sol-

len die Arbeiten abgeschlossen sein, rund 300.000 Euro kosten die Umbaumaßnahmen.

Innenanstrich im Karner

In frischem Weiß erstrahlt das Beinhaus am Friedhof, der Karner. Von der Decke bis zum Boden wurde eine neue Farbe aufgetragen. „Diese Malerarbeiten waren bereits mehr als notwendig, um zu verhindern, dass von der Decke der Anstrich abbröckelt, wenn man nahestehenden Menschen die letzte Ehre erweist“, zeigt sich der Bürgermeister nun erleichtert.



Hörersdorf: Friedhofsmauer neu, Gasthaus komplett renoviert

Hörersdorf ist derzeit wahrscheinlich jene Ortsgemeinde, in denen die meisten Bauarbeiten laufen. Nachdem der Kanal verlegt und der Spatenstich für die Wohn- und Reihenhausanlage erfolgte, wird fleißig am Friedhof und beim Gasthaus gearbeitet. Die Firma Pittel & Brausewetter errichtet auf westlicher Seite des Friedhofs eine neue Mauer, beim Gasthaus wurden von Ortsbewohnern bereits Tür- und Fensterstöcke ausgebaut sowie der Dachstuhl abgerissen.



Unser Service Ihr besonderer Vorteil

- kostenloser Hörtest
- fachliche und unverbindliche Beratung - ganztätig
- kostenloses Probetragen
- wir führen alle Geräte namhafter Hersteller
- umfangreiches Service
- wir erledigen für Sie direkte Verrechnung mit Ihrer Krankenkasse
- alle Kassen

Frättingsdorf: Instandsetzungsmaßnahmen bei der Mistel in Frättingsdorf

Die steile Böschung und die schlechten Bodenverhältnisse verursachten bereits Schäden an der Gemeindestraße, sodass der Straßenhang abzustürzen droht. Um weitere Schäden an Straße und angrenzenden Gebäuden zu verhindern, wird die Böschung ausgegraben und

auf einer Länge von etwa 100 Meter mittels Gabionen – wie sie auch bei der Fußgängerunterführung beim Kindergarten Stadt zum Einsatz kamen – zusätzlich abgesichert. Nach Durchführung der Sicherungsarbeiten wird die Gerinnesohle strukturiert und damit die ökologische Funktionsfähigkeit des Gewässers in diesem Abschnitt verbessert.



Baustelle Friedhofsmauer Hörersdorf



Baustelle Mistelabstützung Frättingsdorf

Müllabfuhr Berechtigungskarte 2009

Wie schon in den vergangenen Jahren, werden die Berechtigungskarten für 2009 nicht zugeschickt, sondern können wieder zu den nachfolgenden Terminen abgeholt werden.

Das Anforderungsblatt, welches Ihnen Ende November zugeschickt wird, nehmen Sie, wie schon im Vorjahr, bei der Abholung unbedingt mit, damit keine langen Wartezeiten für Sie entstehen.

Abholtermine und Abholorte für die Berechtigungskarten

In den **Ortsgemeinden** besteht die Möglichkeit die Berechtigungskarte zu folgenden Terminen an den unten genannten Orten abzuholen:

Ebendorf:	am 6. Dez. 2008 von 9.00 bis 13.00 Uhr	in der Schule Ebendorf
Eibesthal:	am 13. Dez. 2008 von 8.00 bis 11.00 Uhr	im Gasthaus Fritsch
Frättingsdorf:	am 14. Dez. 2008 von 8.00 bis 13.00 Uhr	in der Freien Werkstatt
Hörersdorf:	am 13. Dez. 2008 von 9.00 bis 11.30 Uhr	im FF-Haus Hörersdorf
Hüttendorf:	am 6. Dez. 2008 von 8.00 bis 12.00 Uhr	im FF-Haus Hüttendorf
Kettlasbrunn:	am 20. Dez. 2008 von 8.00 bis 17.00 Uhr	bei Fr. PREM Christine, Kettlasbrunn Nr. 254
Lanzendorf:	am 6. Dez. 2008 von 8.00 bis 14.00 Uhr	bei Fr. KÖRBL Annemarie, Weinheberg. 61
Paasdorf:	am 6. Dez. 2008 von 7.00 bis 12.00 Uhr	im FF-Haus Paasdorf
Siebenhirten:	am 6. Dez. 2008 von 9.00 bis 14.00 Uhr	bei Fr. BÖHM Monika, Dorfstraße 33

Im Zeitraum von 6. Dezember 2008 bis 20. Dezember 2008 kann die Berechtigungskarte zu folgenden Zeiten im **Sammelzentrum Mistelbach, Bauhofstraße 2**, abgeholt werden:

Samstag:	6. Dez. 2008 von 9.15 – 16.00 Uhr	Montag:	15. Dez. 2008 von 8.15 – 16.00 Uhr
Montag:	GESCHLOSSEN 8. Dez. 2008 (Feiertag)	Dienstag:	GESCHLOSSEN 16. Dez. 2008
Dienstag:	GESCHLOSSEN 9. Dez. 2008	Mittwoch:	17. Dez. 2008 von 7.15 – 16.00 Uhr
Mittwoch:	10. Dez. 2008 von 7.15 – 16.00 Uhr	Donnerstag:	18. Dez. 2008 von 8.15 – 16.00 Uhr
Donnerstag:	11. Dez. 2008 von 8.15 – 16.00 Uhr	Freitag:	19. Dez. 2008 von 8.15 – 16.00 Uhr
Freitag:	12. Dez. 2008 von 8.15 – 16.00 Uhr	Samstag:	20. Dez. 2008 von 9.15 – 16.00 Uhr
Samstag:	13. Dez. 2008 von 9.15 – 16.00 Uhr		

Die Berechtigungskarte kann auch im **Rathaus der Stadtgemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6**, in der EBENE 1 zu folgenden Zeiten abgeholt werden:

Dienstag:	9. Dez. 2008 von 8.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch:	10. Dez. 2008 von 8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag:	11. Dez. 2008 von 8.00 – 12.00 Uhr
Freitag:	12. Dez. 2008 von 8.00 – 12.00 Uhr
Montag:	15. Dez. 2008 von 8.00 – 12.00 Uhr
Dienstag:	16. Dez. 2008 von 8.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch:	17. Dez. 2008 von 8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag:	18. Dez. 2008 von 8.00 – 12.00 Uhr
Freitag:	19. Dez. 2008 von 8.00 – 12.00 Uhr

Auch hier bitte das **Anforderungsblatt unbedingt mitnehmen!** Zu einem späteren Zeitpunkt ist die Abholung nur mehr im Bauamt der Stadtgemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, Ebene 4, möglich.

Außerdem möchten wir Sie darauf hinweisen, dass bei einer Neuausstellung nach Verlust und dgl. der Berechtigungskarte ein Kostenbeitrag in der Höhe von € 35,- eingehoben werden muss.

HINWEIS:

Den Abfuhrplan für 2009, sowie die Aufkleber für den Abfuhrplan erhalten Sie in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung.



HAUSTECHNIK FORSCHNER

Badsanierung
durch Ihren
Fachmann!



Bäder

Möchten Sie Ihr Bad neu gestalten?

Wir beraten Sie gerne, ob bunt und modern oder stilvoll elegant, wir lassen Ihre Träume wahr werden. Gerne erstellen wir einen 3D-Plan Ihrer Badoase.

2130 Mistelbach Wiedenstraße 2 ☎ 02572-34500
2272 Ringelsdorf Untere Hauptstr. 17 ☎ 02536-7297

www.forschner.at

Die Candlelight-Shoppingnacht der Igm am 17.10. war wieder ein voller Erfolg.

1000 Lichter in tausenden leuchtenden Augen

Diesen Abend haben alle genossen, und die Stimmung im romantisch beleuchteten Herzen von Mistelbach war dank der tollen Organisation ausgezeichnet. Während der Hauptplatz abends sonst völlig ausgestorben wirkt, konnte man bei der Einkaufsnacht jede Menge bekannte Gesichter sehen, gemeinsam shoppen oder ein Glaserl trinken gehen oder mit dem Shuttleservice einen

Abstecher machen. Die zwei fulminanten Feuershows mit in Europa einzigartigen Darbietungen haben die zahlreich angereisten Kunden genauso begeistert wie die Schmankerln bei den Gastrohütten und die vielen attraktiven Angebote in den Geschäften. Den Höhepunkt bildete das wunderschöne Feuerwerk, das ab sofort fix ins Programm aufgenommen wird.



Igm-Obmannstv./Organisator Alexaner Bernold mit Igm-Obfrau Dr. Jutta Pemsel

4. Platz beim Lehrlingswettbewerb 2008

Mitte September lud die Wirtschaftskammer Niederösterreich wieder zum alljährlichen Lehrlingswettbewerb in die Berufsschule nach Theresienfeld. Mit dabei war auch die 18jährige Stefanie Huber aus Wilfersdorf, seit drei Jahren Lehrling bei der StadtGemeinde Mistelbach, die den hervorragenden 4. Platz erreichte.

Im November 2005 begann Stefanie Huber ihre Lehrstelle bei der StadtGemeinde Mistelbach. Während sie in den Anfangsmonaten Erfahrungen in den verschiedensten Abteilungen sammelte, unterstützt die 18jährige seit etwa einem Jahr die Buchhaltungsabteilung.

schule in Theresienfeld teil, um sich mit den besten Lehrlingen aus Niederösterreich zu messen. Die 120 gestellten Fragen hat Huber innerhalb einer Stunde sehr gut beantwortet, sodass sie sich letztlich den hervorragenden 4. Platz sicherte.

Bürgermeister Ing. Christian Resch und Stadtamtsdirektor Mag. Reinhard Gabauer zeigten sich erfreut über das tolle Ergebnis und lobten Stefanie für

Am Montag, dem 15. September, nahm sie am Lehrlingswettbewerb 2008 in der Berufs-

ihre guten Abschneiden. „Frau Huber ist eine hilfreiche Unterstützung für die StadtGemeinde Mistelbach. Die Auszeichnung ist ein Beweis für die wertvolle Arbeitskraft und eine Bestätigung dafür, wie hervorragend

sich Lehrlinge in der StadtGemeinde entwickeln“, freute sich Resch mit seiner jungen Mitarbeiterin.



Finanzdirektor Reinhard Gindl, Bürgermeister Ing. Christian Resch, Stefanie Huber, Stadtamtsdirektor Mag. Reinhard Gabauer und Wirtschaftsbundobmann VzbGm. KR Rudolf Demschnr



expert
KRAUS
ELEKTRO

Installationen

ALARMANLAGEN
Brandmeldeanlagen

BLITZSCHUTZ
Erdungsanlagen

SPRECHANLAGEN
Video - Sprechanlagen

PHOTOVOLTAIK
Energie aus der Sonne

A-2130 Mistelbach, Franz Josef - Straße 2,
+43/2572/2481 www.expert-kraus.at

Neuübernahme

Steuerberatungskanzlei in der Franz Josef-Straße

Getreu dem Leitgedanken „Bewährtes zuverlässig fortsetzen“ übernahmen am 1. Juli 2008 Gerda und Gottfried Weis die Steuerberatungskanzlei Dkfm. Mag. Stefan A. Grbenic. Die WEIS Treuhand Steuerberatungsgesellschaft mbH

und ihr Team bieten neben den klassischen wirtschaftstreuhändischen Tätigkeiten (Lohnverrechnung, Buchhaltung, Jahresabschluss) auch Unterstützung bei Neu- und Umgründungen, sowie Finanzierungsfragen an.

Neues Geschäft in der Oberhoferstraße

In Kürze eröffnet in Mistelbach in der Oberhoferstraße 9 (ehemals Mr. Sahn) eine Filiale der Fa. Mail Boxes Etc.. Weihnachten steht vor der Tür. Sie müssen Geschenke verpacken und versenden? Benötigen kurzfristig Unterlagen? Sie brauchen jemanden, der sich während ihrer Abwesenheit um die Post kümmert? Oder möchten etwas über das Internet kaufen und verkaufen? Mail Boxes Etc. erledigt das für Sie. Geschäftsinhaber Ing. Leopold Lahofer bietet in seinem Cen-

ter weltweiten Versand von Paketen und Dokumenten, Verpackungsservice, Druck und Fertigung von Unterlagen, Abwicklung von Mailings, Postfachservice, Computernutzung und Internetzugang, Faxversand und -empfang etc.

Infos:
Mail Boxes Etc.
Oberhoferstraße 9
2130 Mistelbach
E mbe0038@mbe.at
I www.mbe.at



Die Mitarbeiter der Weis Treuhand-GmbH.:
V.l.n.r. 1.Reihe: Mag. Gottfried Weis, Viktoria Mayer, Stb. Mag. Gerda Weis, Angela Massong, 2. Reihe: Johann Kral, Gerhard Sinnreich, Renate Kleedorfer

VERGOLDUNG • RESTAURATION
MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN



90 Jahre Meisterbetrieb

Museumgasse 3, 2130 Mistelbach
Tel. 02572/2636, Fax 02572/5542



Versand · Verpackung · Grafik · Druck

■ Weltweiter Versand ■ Verpackung
■ Grafik, Druck und Kopien ■ Mailings

MBE 0038 · Oberhoferstraße 9 · 2130 Mistelbach
mbe0038@mbe.at · www.mbe.at



www.frei-steuern.at

Sanitätshaus Luksche

	Schenken Sie Gesundheit!	

2130 Mistelbach, Bahnstraße 4-6, Tel. 02572/2366
www.luksche.com

GUTSCHEIN:
Gehwohl Wärmebalsam (20 ml) gratis!

www.werbeagentur-hanreich.at

Igm Mistelbach Vorstand wieder gewählt

Einstimmig wählten die Mitglieder der Igm Leistungsgemeinschaft Mistelbach bei ihrer 22. Ordentlichen Generalversammlung am Mittwoch, dem 5. November, im Gasthaus „Zur Linde“ Polak, ihren neuen bzw. alten Vorstand. Veränderungen gab es keine, Dr. Jutta Pemsel ist die wiedergewählte Obfrau der Igm. Alexander Bernold und Erich Stubenvoll sind 1. und 2. Stellvertreter.

„Nicht wegschauen, sondern Probleme konstruktiv und gemeinsam anpacken“

Nicht nur angesichts der weltweit aktuellen Finanz- und Wirtschaftskrise sieht die wiedergewählte Obfrau dringenden Handlungsbedarf, um die Wirtschaft in der Stadt voranzutreiben. „Die allgemeine Wirtschaftslage ist verschärft. Es wird eine Herausforderung für die nächsten Jahre und sicherlich eine schwierige Zeit, die aber auch sehr spannend wird“, so

Pemsel nach ihrer Wahl und setzt fort: „Man darf nicht wegschauen. Probleme sollen zwar aufgezeigt werden, aber man muss positiv nach vorne schauen!“ Damit die Geschäfte gut angenommen werden und letztlich auch der Umsatz passt, muss von vornherein eine entsprechende Kundenfrequenz vorhanden sein. Das reicht von einer breiten Angebotspalette mit attraktiven Geschäften bis hin zum Umfeld und den Rahmenbedingungen, wie der Infrastruktur, die passen muss.

Italienischer Markt als neues Programmhilighit

Weitere Tagesordnungspunkte waren ein Rückblick auf das vergangene Jahr und die geplanten Vorhaben 2009. „Der Werbeplan des kommenden Jahres orientiert sich im Wesentlichen am Letztjährigen“, erklärt Pemsel. Mit den gewohnten großen Events wird die Igm auch im nächsten Jahr auf ihre Kunden aufmerksam machen. Angefangen von den „Scharfen Tagen“ Ende Jänner, der Oster- und der Muttertagsaktion im Frühjahr, einem Flohmarkt, dem Candlelight Shopping im Oktober und der Advent Einkaufsnacht ist wieder alles geplant. Neu hinzu kommt ein italienischer Markt von 18. bis 21. Juni, die Gespräche dazu laufen bereits. „Es sollen Stände aufgestellt werden, wo Köstlichkeiten aus den verschiedenen Regionen Italiens angeboten werden. Eventuell auch ein Vergleich von italienischen und Weinviertler Spezi-

alitäten – z.B. einer Weinverkostung. Die Geschäfte werden an diesen Tagen länger geöffnet haben und Auslagen entsprechend gestaltet“, erklärt Igm-Mitglied Peter Harrer die Idee.

Igm Advent Einkaufsnacht am 28. November

Die beliebte Advent Einkaufsnacht findet heuer am 28. November statt. Neben tollen Aktionen und einem großen Gewinnspiel mit wöchentlich 3 x 100 Euro Igm-Gutscheinen wird jeder einzelne Betrieb zahlreiche Aktionen bzw. Preisvorteile präsentieren. Für die passende Vorweihnachtsstimmung sorgen Christbäume vor den Geschäftslokalen, Beleuchtung und Dekoration sowie ein „Weihnachtswald“ rund um das Dach beim WC am Hauptplatz. Die Geschäfte haben an diesem Abend bis 21.00 Uhr geöffnet.

Abschließend gratulierte Bürgermeister Ing. Christian Resch im Namen der gesamten StadtGemeinde Mistelbach der Igm mit ihrer Obfrau und wünschte alles Gute für die kommenden Aufgaben: „Im Vorstand ist ein sehr professionelles Team am Werk. Wir haben eine gute Zusammenarbeit, die sich nicht nur in Gesprächskultur sondern in den Förderungen wiederfindet.“

Wiedergewählter Vorstand:

Obfrau: Dr. Jutta Pemsel
 1. Obmann-Stv: Alexander Bernold
 2. Obmann-Stv: Erich Stubenvoll
 Kassier: Mag. Erich Schmidt
 Kassier-Stellvertreter: Ing. Thomas Polke
 Schriftführer: Ing. Udo Nawrata
 Schriftführer-Stellvertreter: Elisabeth Ferkl

Rechtsanwalt
 Mag. Helmut Marschitz
 Verteidiger in Strafsachen
 Eingetragener Treuhänder



Ihr verlässlicher
 Rechtspartner auch für:

- Kaufvertrag
- Übergabevertrag
- Schenkungsvertrag
- Treuhandabwicklung
- Grundbucheintragung



Individuelle
 Veträge zum
 Pauschalhonorar!

A-2130 Mistelbach, Oserstraße 19
 Telefon: 02572/5060, Fax: 02572/5060-70
 E-Mail: kanzlei@marschitz.com
 www.marschitz.com

Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten.



Der neue „alte“ Vorstand der Igm-Mistelbach

„Bauerndenkmal“ feierlich eingeweiht

Vertreter des Österreichischen Kameradschaftsbundes (kurz ÖKB), des Bundesheeres und der Polizei Mistelbach versammelten sich am Freitag, dem 24. Oktober, in der Nähe der „Waldschenke“. Grund war die Einweihungsfeier des sogenannten „Bauerndenkmals“, ein in der Nachkriegszeit noch unter der Besatzung errichteter Gedenkstein, der an die gefallenen Kameraden des 2. Weltkriegs erinnert.

„Ewige Treue den gefallenem Dorfkameraden 1938-1945“

Seit seiner Errichtung befand sich das Kriegerdenkmal unter der Obhut des ÖKB Mistelbachs. Im Frühjahr des heurigen Jahres fiel es dem verheerenden Sturm „Emma“ zum Opfer, weshalb eine Sanierung dringend notwendig war. Und so entschlossen sich mit Friedrich Schöfböck, Hans Leisser, Franz

Eibel, Franz Bauer und Walter Ofenauer, Obmann-Stellvertreter des ÖKB, fünf freiwillige Helfer, das Denkmal wieder neu zu errichten.

Nach unzähligen Stunden mühevoller Restauration weihten die Kameraden das Denkmal schließlich am Freitag, dem 24. Oktober, wieder ein. Neben Vertretern des ÖKB Mistelbach konnte Norbert Kicking, Obmann des ÖKB-Stadtverbandes, auch Kollegen des Bundesheeres und der Polizei Mistelbach bei der Einweihungsfeier begrüßen.

Landeskreuz in Silber für Gemeinderat Johann Benitschka
Max Mekul, Bezirksobmann



Vzbgm. Ernst Waberer bei der Festansprache



ÖKB-Bezirksobmann Max Mekul, ÖKB-Stadtobermann Norbert Kicking, der Geehrte Johann Benitschka und ÖKB-Landesleitungsmitglied Karl Tatzler

des ÖKB, stellte die vielfältigen Aufgaben des Kameradschaftsbundes vor, Vizebürgermeister Ernst Waberer sprach über die Bedeutung des Denkmals und dankte den Helfern für die Wiederinstandsetzung: „Kriegerdenkmäler für Gefallene der Weltkriege gibt es praktisch in allen Ortschaften. Es ist sehr zu

begrüßen, dass sich immer wieder jemand bereiterklärt, der diese Denkmäler pflegt, saniert und bei Bedarf erneuert“, so Waberer. Nach der anschließenden Segnung des Denkmals durch Pater Hermann Jedinger wurde Gemeinderat Johann Benitschka mit dem Landeskreuz in Silber geehrt.

Hubertusmesse bei strahlendem Sonnenschein

Benannt nach dem Schutzpatron der Jäger, dem Hl. Hubertus, organisierte die Hüttendorfer Jagdgesellschaft am Wochenende des 19. Oktobers ihre traditionelle Hubertusmesse. Als „Erntedank der Jägerschaft“ dankten die Waidmänner ihrem Schutzpatron für die abgelaufene Jagdsaison, Jäger, Waffen und die „Strecke“ der erlegten Tiere wurden gesegnet.

Im Anschluss an den feierlichen Gottesdienst lud die Jagdgesellschaft unter Jagdleiter Karl Wiesinger beim Frühschoppen neben dem Jagdhaus zu Rehulasch und Surbraten, wo der Tag

bei angenehmen Herbsttemperaturen und musikalischer Begleitung eines Quartetts der Stadtkapelle Mistelbach einen netten Ausklang fand.



Ing. Hannes Wiesinger, Franz Graf, Werner Lehner, Anton Marchart, Gerald Stangl, Raimund Marchart, Erwin Lehner, Riccarda Paltram, Marcel Massong, Renate Massong, Johanna Wiesinger, Raphael Paltram, Josef Schoberwalter, Elfriede Schoberwalter, Jagdleiter Karl Wiesinger und Michael Massong

Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister

EDUARD MANHART

2130 Mistelbach

Bahnstraße 19

Tel. 02572/4368

GRABSTEINVERKAUF

Telefon 02572/4368

Montag - Freitag

8 - 13 Uhr



GRABDENKMÄLER
GRÜFTE
EINFASSUNGEN
KREUZE
GRABDECKEL
VASEN-LATERNEN
SCHALEN

INSCRIFTEN
VERGOLDUNGEN
ORNAMENTE
FUNDAMENTE
RENOVIERUNGEN
REINIGUNGEN
GRABKIES

E-mail: office@grabstein-manhart.at
Internet: <http://www.grabstein-manhart.at>

3.000 Jungbäume ausgesetzt

Auf einer Fläche von 1,4 Hektar setzten am Dienstag, dem 21. und Mittwoch, dem 22. Oktober, freiwillige Helfer in einem Teil des Mistelbacher Gemeindewaldes 3.000 Jungbäume aus. Die ausschließlich heimischen Pflanzen sind Maßnahmen einer Bestandsumwandlung von einem Nieder- in einen Hochwald.

In mühevoller Arbeit wurde die alte Kultur gerodet, jedes Loch einzeln ausgegraben und die neuen Pflanzen ausgesetzt. „Schritt für Schritt vollzieht sich so eine Bestandsumwandlung von einem Nieder- bzw. Mittelwald in einen Hochwald“, erklärt Bezirksförster Ing. Herbert Pickl.

Standorttaugliche, heimische Baumarten

Ausgesetzt wurden ausschließlich standorttaugliche Baumarten, die in unserer Region heimisch sind. Darunter Stiel-, Trauben- und Roteichen, Bergahorne, Hainbuchen, Lärchen und Wildkirschen. Insgesamt 3.000 Stück der 25 bis 50 Zentimeter großen Jungbäume

verpflanzten die fleißigen Helfer im Boden.

Containerpflanzen statt nacktwurzelige Forstpflanzen

Für die Auspflanzung der unterschiedlichen Baumarten werden ausschließlich Containerpflanzen der Firma Lieco aus Kalwang, einem Unternehmen der Stiftung Fürst Liechtenstein, verwendet. Lieco ist bekannt für die Produktion von qualitativ hochwertigen Forstballenpflanzen, die in einem speziellen Container herangezogen und samt Wurzelballen gepflanzt werden. „Wir haben uns für Containerpflanzen entschieden, da man sie ganzjährig aussetzen kann und sie

gegenüber nacktwurzigen Forstpflanzen weniger dazu neigen, dürre Haarwurzeln zu bilden“, so Pickl.

Vorankündigung Christbaumverkauf

Die StadtGemeinde Mistelbach weist darauf hin, dass

auch heuer wieder ein Christbaumverkauf stattfindet. An den letzten beiden Wochenenden vor Weihnachten werden heimische Blaufichten bei der 2. Jagdhütte in der Kleinhadersdorferstraße im Mistelbacher Wald verkauft.



Die fleißigen Helfer:
stehend: Ing. Josef Fickl, ehemaliger Bezirksförster, Helmut Hager, Josef Schmatzberger, Josef Kraft, Ernst Paltram und Bezirksförster Ing. Herbert Pickl
hockend: Markus Schöffbeck, Franz Hahn, Günter Greis und Michael Massong

Schauraumabverkauf



furch GMBH
HEIZUNGSTECHNIK
GAS · WASSER · SOLAR
Windhager
Zentralheizung
Kompetenz-PARTNER

Mistelbach, Bahnstraße 47, 02572/3319 www.furch.at

Ihr
CHRISTBAUM,
frisch geschnitten
und daher lange haltbar,
aus dem
**MISTELBACHER
STADTWALD**

Termine:
Samstag, 13. Dezember 2008
Samstag, 20. Dezember 2008

Jeweils ab 13.00 Uhr
bei der 2. Jagdhütte
(Straße nach Kleinhadersdorf)

Siebenhirter Hofstadl bekommt neues Dach

In kultureller Hinsicht ist der Hofstadl das Veranstaltungszentrum der Ortsgemeinde Siebenhirten. Nun wird das Dach des ehemaligen Herrschaftsstadls restauriert und saniert. Die Bauarbeiten liegen voll in der Zeit, in den kommenden beiden Wochen wird die neue Konstruktion bereits fertiggestellt. Die Wiedereröffnung ist im Frühjahr 2009 geplant.

Der Siebenhirter Hofstadl wird sich bald von einer neuen Seite präsentieren. Die Binderkonstruktion des Daches – seinerzeit errichtet in einer Technik, wie sie auch beim Schiffsbau zur Anwendung kommt – wird komplett abgetragen und durch einen neuen Dachstuhl ersetzt. Je nach Möglichkeit wird dabei das alte Holz wiederverwendet.

Möglich ist das rasche Voran-

schreiten des Projekts durch die großartige Unterstützung des Bundes- und Landesdenkmalamts sowie durch 36.000 Euro Subvention der StadtGemeinde Mistelbach. Dank der Gründung eines eigenen Vereins „Erlebnisdorf Siebenhirten“ floss auch viel Eigenleistung in das Projekt mit ein. „Wir sind schneller als geplant fertig. Das Dach ist bereits komplett eingedeckt, die notwendigen Feinar-



Josef Gemeiner erklärt Ing. Ruth Netzl, Landtagsabgeordneten Mag. Karl Wilfing, Bürgermeister Ing. Christian Resch und Erwin Netzl die geplanten Bauvorhaben

beiten werden wir im Winter in Angriff nehmen“, freut sich Josef Gemeiner, Projektleiter und Obmann des Kulturvereins Siebenhirten.

Errichtet wird das Projekt von den Firmen Holzbau Brandl und dem Zimmermeister Lukas aus Litschau sowie der Firma Hofer

Treffen der FF-Wettkampfrichter

Rund 50 ehemalige Wettkampfrichter der Freiwilligen Feuerwehren aus ganz NÖ waren am 14. Oktober zu Gast in Mistelbach. Grund des Besuchs war das alljährliche Treffen der pensionierten Bewerber, das bereits seit vielen Jahren immer in einer anderen Stadt abgehalten wird.

Besuch des MZM Museumszentrum Mistelbach

Bereits am Vormittag besichtigten die Herren das MZM Museumszentrum Mistelbach, wo sie sich einen Eindruck über die Werke und die Kunst von Hermann Nitsch verschafften. Von dort ging es weiter ins Feuerwehrhaus Mistelbach. Bei einem gemeinsamen Mittagessen plauderte man über alte Zeiten und Erlebtes im vergangenen Jahr.

Verdienstmedaille in Gold für Alois Mayer

Besondere Ehre wurde den ehemaligen Wettkampfrichtern zuteil, als sich auch der Präsident des Bundesfeuerwehrverbandes und Landesbranddirektor von NÖ, Josef Buchta, mit einem Besuch einstellte. Österreichs Feuerwehrchef nutzte die Gelegenheit, um allen Bewertern, allen voran Landesbewerbsleiter Alois Mayer, für die jahrzehntelange Arbeit zu



Feuerwehrkommandant von Mistelbach Brandrat Gerhard Grum, Präsident des Bundesfeuerwehrverbandes und Landesbranddirektor von NÖ Josef Buchta, Abschnittsbrandinspektor Andreas Grum, Ehrenoberbrandrat und ehemaliger Landesbewerbsleiter Alois Mayer und Bürgermeister Ing. Christian Resch

danken. „Ihr habt tausende von Silberhelme über Jahre geprüft und Ihr seid diejenigen, die durch gute Mundpropaganda das Feuerwehrwesen aufrecht erhalten“, betont Buchta.

Im Anschluss gratulierte er Alois Mayer anlässlich seines 70. Geburtstages und überreichte ihm die Verdienstmedaille 1. Klasse in Gold des NÖ Landesfeuerwehrverbandes.



Zum Gedenken an die Auslöschung der Jüdischen Gemeinde Mistelbach im Jahr 1938 fand am 9. November, dem 70. Jahrestag des November-Pogroms, eine Zeitreiseführung am Jüdischen Friedhof in der Waldstraße statt. In einer sehr berührenden, aber auch informativen Gedenkstunde erzählten die Zeitreiseführerin Christa Jakob und der evangelische Pfarrer Senior Mag. Hans Jürgen Deml den über 150 interessierten Teilnehmern über das Leben und religiösen Gebräuche der Juden in Mistelbach. Unterstützt wurde die Veranstaltung durch eine Lesung des röm.kath. Stadtpfarrers Pater Hermann Jedinger und einen musikalischen Beitrag von Heinz Stadelbacher. Mit Ausschnitten aus dem Schriftverkehr mit ehemaligen jüdischen Mitarbeitern, Hetzartikeln aus den damaligen Medien und Schilderungen persönlicher Schicksale wurde das Leben und das brutale Ende der jüdischen Kultusgemeinde in Mistelbach beeindruckend dargestellt.

Schlüsselübergabe bei Kamptalwohnungen

Auf dem ehemaligen Baugrund der Hauptschulgemeinde, direkt an der Ecke Oserstraße/Gartengasse, errichtete die Kamptal Wohnbaugenossenschaft eine neue Wohnhausanlage. Am Mittwoch, dem 29. Oktober, erhielten die Mieter ihre Schlüssel, um die neuen Wohnungen zu beziehen.

Details zur Wohnanlage

18 herkömmliche Wohnungen und eine Maisonette-Wohnung errichtete die Genossenschaft direkt im Zentrum der Stadt. Aufgeteilt auf zwei Stieghäuser mit Tiefgarage verfügen die sechs 51 m² großen sowie die zwölf zwischen 80 und 87 m² großen Wohnungen über einen Balkon bzw. Terrasse in Südorientierung. Über einen Lift in beiden Stieghäusern sind die Wohnräume leicht erreichbar. Beheizt wird die gesamte Anlage über das Fernwärmenetz der Stadt, dank einer hohen Wohnbauförderung des Landes NÖ ist der

rasche Bau von statten gegangen. Nach zehn Jahren besteht eine Kaufoption. Von der Verhandlung mit den Grundbesitzern bis hin zur Übergabe der bezugsfertigen Wohnungen vergingen zwei Jahre.

Wohnen im Zentrum

Die optimale Lage der Wohnanlage ermöglicht den Mietern, alle wichtigen Bereiche der Stadt fußläufig und rasch zu erreichen. „Wir haben bei der Vergabe des Baugrundes gezielt darauf geachtet, Lücken in der Stadt zu schließen und gleichzeitig so nah wie möglich im Zentrum zu sein. Dank der

Saniertes Marterl wieder aufgestellt

Schlechter technischer Zustand war vor etwa einem Jahr der Grund, weshalb das bekannte Marterl in der Waldstraße/Ecke Triftweg abgebaut und in mühevoller Kleinarbeit von der Firma Thornton aus Laa/Thaya saniert wurde. Nun sind die Restaurationsarbeiten nach Absprache mit dem Bundesdenkmalamt abgeschlossen, das Denkmal steht wieder in der Nähe seines alten Platzes.

Das Denkmal, eine gotische Lichtsäule, bei der noch einzelne Teile im Original vorhanden sind, markierte ursprüng-



lich einen alten Pestfriedhof. Jahrhundertlang stand es am nördlichen Stadtrand von Mistelbach und wurde erst um das Jahr 1900 auf die Ecke Winzerschulgasse/Ecke Triftweg versetzt. Die an der Säule befindlichen Heiligenbilder wurden erst nachträglich angebracht, der Aufsatz war eigentlich zum Einstellen einer Kerze gedacht, um der Pesttoten zu gedenken. Für die Bewohner der Wald- und Oberhoferstraße hat das Marterl eine besondere Bedeutung, weshalb während der Restaurationsarbeiten auch ständig Anfragen von der Bevölkerung kamen, wann es wieder errichtet wird.



Pater Markus, Bürgermeister Ing. Christian Resch, eine neue Mieterin mit ihrer Tochter und Kamptaldirector Matthias Ludwig

Wohnhausanlage der Kamptal ist ein weiterer Schritt in Richtung Verdichtung der Stadt gelungen“, weiß Bürgermeister Ing. Christian Resch.

Weitere Wohnungen in Planung

Nur unweit der Anlage – an der Ecke Mitschastraße/Oserstraße, direkt gegenüber der Elisabethkirche – errichtet die Kamptal Wohnbaugenossenschaft in den kommenden Monaten etwa 60 weitere Wohnungen.



Ihr Ansprechpartner im Weinviertel



Objekt 1658/474

Mistelbach

Dieses Wohnhaus teilt sich in Erd- und Obergeschoß. In das Obergeschoß gelangt man über eine Holzterrasse wo sich neben 3 Zimmer, Bad, Vorraum eine ca. 15 m² große Terrasse mit Fernblick befindet. Sämtliche Zimmer sind mit Parkettböden ausgestattet, zusätzlich kann mit 2 Melleröfen geheizt werden. Der Keller wurde verfließt. Zu Ihrer Sicherheit ist eine Alarmanlage installiert. Neben der Garteneinfahrt ist eine Garage. Für gemütliche Stunden findet man im Garten eine überdachte Terrasse.

Preis: €149.000,-

Finanzierungshilfe wird geboten!

RE/MAX Best, Hugl GmbH,

2130 Mistelbach, Bahnstrasse 2A

Tel. 02572/20 900, E-Mail office@remax-best.at

www.remax-best.at

Der **Nikolauszug der Pfadfindergruppe Mistelbach** findet heuer zum 60. mal statt. Es wird eine Nikolausausstellung im Foyer der Erste Bank um den 5. Dezember geben. Der Umzug findet in bewährter Weise statt.
Freitag, 5. Dezember 2008
17.00 Uhr Start vor dem Kolleg

Der **Lanzendorfer Familienförderungsclub** lädt Groß und Klein auch heuer wieder zum Nikoloumzug ein.
Termin: Sonntag, 7. Dezember 2008, 17.00 Uhr
Treffpunkt Feuerwehrhaus!
Nikolaussackerl können am Samstag, den 6. Dezember 2008, ab 15.00 bis 19.00 Uhr (bis nach der Abendmesse!) in der Unterkirche in Lanzendorf abgegeben werden.

So wie in den vergangenen Jahren werden auch heuer wieder Weihnachtspakete für Kinder, Erwachsene oder alleinstehende Personen im Rahmen der **Weihnachtspaket-Aktion** „Hoffnung und Freude 2008“ gesammelt. Im heurigen Jahr werden die Pakete in die Ukraine gebracht und im Jänner zum orthodoxen Weihnachtsfest verteilt. In Mistelbach findet die Sammelaktion am 28. und 29. November im Stadtsaal statt.
Infos:
Leo Schmidt: Tel.: 02524/2479
I www.freikirche-mistelbach.at

Jugendliche im Einsatz für Fair Trade

Im Rahmen der Jugend Aktion 2008 durch die Katholische Jugend/Missio teilte das Jugendheim Mistelbach (kurz JHMI) am Sonntag, dem 19. Oktober, innerhalb des Monats der Weltmission „Fair Trade“ Schokolade vor der Maria Rast Kirche aus. Fair Trade garantiert faire Löhne für die

Produzentinnen und Produzenten und leistet einen wichtigen Beitrag für einen gerechteren, weltweiten Handel. Die Einnahmen der Jugendaktion kommen Projekten in Kolumbien, Argentinien, Simbabwe, Südafrika, Tansania, Kongo und El Salvador zu Gute.



Willst auch du bei Aktionen des JHMI dabei sein?

Dann schau einfach abends im Heim, direkt neben dem Kloster, vorbei. Weitere Informationen erfährst du auch auf der Homepage www.jhmi.at.

Fitness Marathon für guten Zweck

In den guten Dienst der Sache können sich alle Freunde des Laufsports am **Samstag, dem 22. November, stellen. Um 10.00 Uhr fällt der Startschuss für den 1. Charity Fitness Marathon des Fitnesscenters INJOY aus Mistelbach. Die Einnahmen des Events kommen dem Tierheim Dechanthof zu Gute, die Startgebühr beträgt 10 Euro.**

Von Aerobic bis Spinning

Aufgeteilt wird der Marathon auf zwei Teile. Von 10.00 bis 13.00 Uhr steht Aerobic – von Classic über Step bis hin zu Latino – auf dem Programm. Nach einer anschließenden Mittagspause geht es von 14.00 bis 17.00 Uhr mit drei Stunden Spinning weiter.

Spende an Tierheim Dechanthof

Die Einnahmen durch die Startgebühren werden von INJOY verdoppelt und an das Tierheim Dechanthof gespendet.

Anmeldung: INJOY Fitnesscenter
Barnabitenstraße 2, 2130 Mistelbach
Tel.: 02572/20029
e-Mail: info@injoy-mistelbach.at



Liebesallee - sieben weitere Linden gepflanzt

Insgesamt sieben Naturliebhaber setzten am Mittwoch, dem 5. November, in der Mistelbacher Liebesallee Linden als Geschenke für Familienangehörige. Unter den treuen Spendern befanden sich Gabriele und Nicole Honsa, die eine Linde für ihren im Frühjahr verstorbenen Gatten bzw. Vater Herbert Honsa setzten, Nora Schuh, die ebenfalls für ihren Gatten Josef Schuh einen Baum pflanzte sowie fünf weitere, anonyme, Geldgeber. Neben Vizebürgermeister Ernst Waberer waren auch Kinder des Übungskindergartens Bundesschulzentrum unter der Leitung von Barbara Resch bei der Pflanzung mit dabei.



Vizebürgermeister Ernst Waberer und Bürgermeister Ing. Christian Resch bei der Überreichung der Bodenbündnistafel durch Landesrat DI Josef Plank

Mistelbach als **Bodenbündnism**gemeinde ausgezeichnet

Am Mittwoch, dem 8. Oktober, fand im Stadtsaal Mistelbach die Überreichung von Bodenbündnistafeln an fünf Gemeinden des Weinviertels statt. Darunter auch Mistelbach für das „Bodenprojekt zur Hochwasservorbeugung in Siedlungsgebieten“.

Begründet wird die Auszeichnung vor allem für die Bemühungen, das Wasser durch großzügig dimensionierte Entwässerungsgräben sowie durch die Errichtung von Retentionsräumen und Zayaaufweitungen in der Region zu halten. Vizebürgermeister Ernst Waberer stellte den interessierten Zuhörern in einem umfassenden Vortrag vor, mit welchen Maßnahmen das Bodenprojekt in Mistelbach umgesetzt wird. „Ein zentrales Projekt ist z.B. das Rückhaltebecken am Zusammenfluss von Zaya, Taschlach und Feldwiesengraben westlich von Lanzendorf. Auf einer Fläche von ca. 4,8 ha wurde ein Retentionsraum geschaffen, der bei starken Niederschlagsereignissen die Wassermassen zurückhält, langsam abfließen, verdunsten oder versickern lässt, und damit einerseits den Wasserhaushalt und das Kleinklima verbessert und gleichzeitig die bachabwärts liegenden Wohngebiete vor Überflutungen schützt. Dieses Rückhaltebecken hat sich binnen kürzester Zeit zu einem wertvollen Ökosystem und mit den vorbeifahrenden Radwegen zu einem sehr beliebten Naherholungsraum für Mistelbach entwickelt.“, erklärt Waberer.

Im Anschluss nahm Landesrat Dipl.-Ing. Josef Plank die Überreichung der Auszeichnung vor. Die Tafel wird entlang des Eurovelo 9 im Bereich des Retentionsraumes Zaya/Ta-

schlach/Feldwiesengraben aufgestellt. Neben Mistelbach wurden auch Bad Pirawarth, Spillern, Lasseer und Wolkersdorf als Bodenbündnismgemeinden ausgezeichnet.

Ziele des Boden-Bündnisses

Übergeordnetes Ziel ist der nachhaltige und sparsame Umgang mit allen Arten von Böden zur Erhaltung und Förderung aller Bodenfunktionen sowie der Bodenressourcen und des Natur- und Kulturerbes für die jetzigen und zukünftigen Generationen. Der nachhaltige Umgang mit Böden begünstigt die Bodenfruchtbarkeit und den Wasserhaushalt, führt zu Kosteneinsparungen bei Infrastrukturmaßnahmen, spart Ressourcen für die künftige Entwicklung, stabilisiert die Siedlungsdichte und verbessert außerdem die Lebensqualität und das Image der Gemeinde.

Infos

Internet: www.unserboden.at



SICHERHEIT

Sicherheitsmanager
STR Leopold Theil
informiert

Winterausrüstung ist jetzt Pflicht

Seit Jänner 2008 besteht für Kraftfahrer auf Österreichs Straßen eine Winterausrüstungspflicht. Diese gilt jeweils vom 1. Nov. bis 15. April des Folgejahres. Autofahrer haben bei winterlichen Fahrbedingungen folgende Möglichkeiten:

1) Winterreifen

Bei Schneefahrbahn, Schneematsch oder Eis müssen an allen Rädern Winterreifen montiert sein. Autofahrer sollten regelmäßig die Wetterberichte verfolgen. Einfache Straßennässe beispielsweise kann bei Absinken der Temperatur zu Glatteis werden, und dann gilt die Winterreifenpflicht.

2) Sommerreifen mit Schneeketten

Als Alternative zur Winterbereifung kann man Schneeketten auf mindestens zwei Antriebsrädern montieren. Das ist allerdings nur erlaubt, wenn die Straße durchgängig oder fast durchgängig mit Schnee oder Eis bedeckt ist.

Die Ketten sind auf den Rädern der Antriebsachse zu montieren. Wer Sommerreifen am Auto hat, sollte bei längeren Fahrten auf jeden Fall Schneeketten im Kofferraum mitführen. Wer bei winterlichen Fahrbahnbedingungen ohne Winterreifen fährt, riskiert eine Strafe von 35 Euro. Werden andere Verkehrsteilnehmer gefährdet, drohen sogar bis zu 5000 Euro Strafe. Dazu kommt: Kann man bei einem Unfall nicht beweisen, dass der gleiche Unfall auch mit Winterausrüstung passiert wäre, liegt zumindest ein Teilverschulden vor.

**Bitte beachten
und Gute Fahrt!**

Gesunde Gemeinde und Charity



Am 30. Oktober hielt Dr. Margit Schmitz vom NÖ Landes-
klinikum Weinviertel Mistelbach im Rahmen der Gesunden
Gemeinde vor 150 Seniorenbundmitgliedern einen Vortrag
zum Thema „Demenz – Das schleichende Vergessen“.
Im Bild Gemeinderätin Gertraud Schweng, Seniorenbundob-
mann GR Hermann Staffa und Dr. Margit Schmitz



Rund 40 Personen folgten der Einladung zum GGM-Vortrag
„Entspannung durch die Klangschale“ in den Mistelbacher
Stadtsaal. Es referierte die diplomierte Gesundheits- und
Wellnesstrainerin Christina Talmann über Bedeutung und
Wirkung der Klangschalenmassage.
Am Foto Karla Piskaty, Christina Talmann, Stadträtin Inge-
borg Pelzelmayr, Gemeinderätin Gertraud Schweng und
Christine Schrenk



Zu einem Vortrag zum Thema „Die unruhigen Beine“ lud
die NÖ Selbsthilfegruppe „Restless Legs“ am 29. Oktober.
Hauptreferent war Prim. Dipl.-Ing. Dr. Andreas Doppelbauer,
Vorstand der neurologischen Abteilung des NÖ Landes-
klinikums Mistelbach/Gänserndorf. 80 interessierte Gäste
nahmen an dem Vortrag teil.
Am Foto (v.l.n.r.): STR Ingeborg Pelzelmayr, Primar DI Dr.
Andreas Doppelbauer, Gemeinderätin Gertraud Schweng,
Waltraud Moldaschl (Leitung der Selbsthilfegruppe Restless
Legs)



Begeistert waren die Besucher der Charity Veranstaltung
„Der Kontrabass“ von Partick Süßkind zugunsten des St.
Anna Kinderkrebsforschung am 4. November.
Im Stadtsaal von Mistelbach konnte der Schauspieler Peter
Brucha durch seine Spielkunst den dramatischen Monolog
wunderbar auf die Bühne bringen.
Bild vlnr: Stadträtin Ingeborg Pelzelmayr, Peter Brucha,
Gemeinderätin Renate Knott, Stadtrat. Walter Weinerek,
Lucy Brucha und Gemeinderat Akfm. Mathias Rausch.

**Raiffeisenbank
Mistelbach**

Tel. 02572/3375-0, Fax DW 44

E-mail: info.32501@rb-32501.raiffeisen.at
<http://www.raiffeisen.at/mistelbach>



STEUERBERATUNG
WODITSCHKA
& PICHER

Bilanz
Buchhaltung
Lohnverrechnung

MISTELBACH BAHNSTRASSE 26 TEL: 02572 - 2351
office@woditschka-picher.at

10 Jahre: „Freude und Lachen als Nachbehandlung“ – eine erfolgreiche Idee des NEO-Teams

31 ehemalige kleine Patienten (im Alter zwischen vier Wochen und dem Schulalter), sind im Oktober - begleitet von ihren Eltern und Geschwistern ins Landesklinikum Mistelbach zum – bereits traditionellen – „NEOTREFF“ zusammengekommen. Bereits seit 1998 organisiert das engagierte Pflgeeteam der Neonatologie jährlich einige gemütliche Stunden für einstige Frühgeborene und Langzeitpatienten.

„Es ist jedes Jahr herrlich, die Freude unter den Eltern, den Kindern aber auch beim Personal zu spüren, wenn ein Treffen organisiert wird und dabei die langjährigen Kontakte aufgefrischt werden“ so DKKS Karina Rameis, Stationsleitung der Neonatologie.

Bei Kaffee und Kuchen erleben die Eltern, Kinder und Kinderkrankenschwestern einen unbeschwernten Nachmittag in angenehmer Atmosphäre. Ob kleine oder große „Kinder“, alle hatten Spaß beim tollen Programm der „Rote Nase-Clowndoctors“. Diesmal kam „Dr. Brösel“ mit seiner Gitarre



und machte mit dem gesamten Publikum seine berühmten „Lachmuskel-Turnübungen“. Für das NEO-Pflgeeteam im Klinikum ist die zahlreiche

Teilnahme an diesen regelmäßigen, jährlichen Treffen auch eine Bestätigung und Motivation im beruflichen Alltag.

GESUNDHEITSFORUM|NÖ
GESUNDE GEMEINDE MISTELBACH
lädt zum Vortrag

SCHWINDEL

und was uns sonst noch aus dem Gleichgewicht bringt

Referent
Dr. Andreas Schmid
Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten

Mittwoch,
19. November 2008
19:30 Uhr
Barockschlössl Mistelbach
EINTRITT FREI!

NÖN Bezirksblätter **m**

GESUNDHEITSFORUM|NÖ
Kneipp
in Zusammenarbeit mit Kneipp Aktiv-Club
lädt zum Vortrag

GEWICHTS-REDUKTION -

nicht nur ein Schönheitsproblem
DAS METABOLISCHE SYNDROM

Referent
Dr. Kurt Marhardt
Allgemeinmediziner und KNEIPP-Arzt

Dienstag, 2. Dez. 2008
19:00 Uhr
Stadtsaal Mistelbach
EINTRITT FREI!

NÖN Bezirksblätter **m**

Kneipp
GESUNDHEITSFORUM|NÖ
in Zusammenarbeit mit Kneipp Aktiv-Club
lädt zum

VORTRAG UND KOCHKURS SLOWFOOD

Mit Geschmack in eine bessere Welt

Referentin
Vanessa Gürtler
Absolventin der Slowfood-Universität Triest/Italien

Dienstag, 9. Dezember 2008, 19.00 Uhr
Lehrküche der Landwirtschaftlichen Fachschule
Winzerschulgasse 50, 2130 Mistelbach

Anmeldung: Mag. Christian Dundalek
066441542567

EINTRITT FREI!

NÖN Bezirksblätter **m**

Kostenlose Gesundheitsinformation für Laien!

MINI MED startet am 17. November mit erstem Semester in Mistelbach!

Am 17. November startet die erfolgreiche, kostenlose Vortragsreihe MINI MED Studium in Mistelbach in das erste Semester. Die bisherigen großartigen Erfolge an den anderen Standorten in Niederösterreich zeigen, dass die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher auch im Bereich Gesundheit zusehends mehr Eigenverantwortung übernehmen und deshalb vermehrt die Chance nutzen, sich bei Spitzenmedizinern aus erster Hand über das Neueste im jeweiligen Wissensgebiet zu informieren.

Auch im Rahmen des MINI MED Herbstsemesters referieren wieder Experten aus den verschiedensten medizinischen Bereichen zu zentralen Gesundheitsthemen und den neuesten gesicherten wissenschaftlichen Erkenntnissen. Die fünf Abende in Mistelbach, Kleiner Stadtsaal, Franz-Josef-Straße 43, widmen sich den Themen Osteoporose, Parodontitis, Leben mit Parkinson, chronisch entzündlichen Darmerkrankungen und dem schleichenden Prozess Rheuma. Nach der Vorlesung stehen die Referenten, die sich kostenlos in den Dienst der Bevölkerung stellen, fast eine Stunde für Fragen zur Verfügung. Die Vorlesungen beginnen um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Mit der Vorlesung „**Osteoporose - Ein Thema für Jung und Alt; Knochenschwund, Knochenbrüche und die innovativsten Therapien**“ eröffnet Univ.-Prof. Dr. Gerold Holzer von der Univ.-Klinik für Orthopädie an der Med.Uni Wien, am **17. November** das erste Semester.

HR Prof. Dr. Robert Fischer vom Department für Klinische Medizin und Biotechnologie an der Donau-Universität Krems referiert am **27. November** zum Thema „**Die Parodontitis als stiller Zahnkiller Gefahr für den Körper**“.

Am **29. Jänner 2009** informiert Dr. Franz Schwelle, Facharzt

für Innere Medizin in Mistelbach, zum Thema „**Chronisch entzündliche Darmerkrankungen - Eine unterschätzte medizinische Größe**“.

Neueste Erkenntnisse zum Thema „**Leben mit Parkinson - Das Neueste zu Vorbeugung und Behandlung**“ präsentiert Prim. DI Dr. Andreas Doppelbauer, Leiter der Abteilung für Neurologie am Landesklinikum Weinviertel Mistelbach, am **10. Februar 2009**.

Zum Abschluss des ersten Semesters am **26. Februar 2009** präsentiert Prim. Dr. Burkhard Leeb, Leiter der Abteilung für

Rheumatologie am Landesklinikum Weinviertel Stockerau, die neuesten Erkenntnisse zum Thema „**Der schleichende Prozess Rheuma - Eine moderne Geißel**“.

Das ausführliche Semesterprogramm kann kostenlos unter 0810 0810 60 angefordert werden. Nähere Informationen zum Programm finden Interessierte auch online auf www.minimed.at.

Infos:

Mag. (FH) Sandra Fürnschuß, s.fuernschuss@sengthaler.com
0664/2136265



Integrative Gestalttherapie
Stella Nowak
Psychotherapeutin
in Ausbildung unter Supervision



A-2130 Mistelbach, Hauptplatz 1/1
A-1070 Wien, Sigmundsgasse 2/4
0650 - 52 23 718
stella.nowak@aon.at
psychotherapie-ig.at

Patienteninformation

Schöne Zähne gewinnen mit Implantaten

Schöne Zähne strahlen in unserer heutigen Welt Kraft, Gesundheit und Attraktivität aus.

Nach Zahnverlust kommt es vor allem bei kompletter Zahnlosigkeit nicht nur zu einer Verschlechterung der Ästhetik, sondern auch zu gesundheitlichen Problemen. Gesundheitliche Störungen entstehen oft durch Verminderung der Kaukraft und Kaubeschwerden bei schlecht sitzendem Zahnersatz. Beeinträchtigungen der Nahrungsaufnahme und auch psychologische Probleme können entstehen.

In solchen Situationen können Implantate helfen, die Mundgesundheit wieder herzustellen.

Ein Zahnimplantat ist eine künstliche Zahnwurzel aus Titan und kann in lokaler Betäubung im Kieferknochen verankert werden.

Implantate werden empfohlen bei Verlust eines, mehrerer oder aller Zähne, wenn der Patient keinen abnehmbaren Zahnersatz möchte, zur Verankerung von Totalprothesen, um den Prothesenhalt und die Kaufunktion zu verbessern, zur Wiederherstellung der Kaufunktion bei Verlust von Backenzähnen und zum Lückenschluß bei Verlust eines Einzelzahnes.

Gesunde Nachbarzähne bleiben so vom Beschleiß und Überkronen verschont.

Die beste Lösung bei zahnlosen Kiefern oder bei stark gelockerter Restbezaehlung ist die Versorgung mit 4 bis 6 Implantaten. Auf den Implantaten wird eine Brücke befestigt, die vom Patienten wie eine eigene Bezaehlung empfunden wird. So kann die Ästhetik und die Kaufunktion optimal zurück gewonnen werden.



Ihr Weg zur Zahngesundheit
DDr. FRANZ SCHREIBER

Praxis für Orale Rehabilitation und Implantologie

- Sofort belastbare Implantate
- Natürlich wirkender Zahnersatz
- Vorbeugung von Zahnerkrankungen
- Professionelle Zahnreinigung
- Zahnstellungskorrekturen mit Invisalign

Ordinationszeiten:
Mo u. Do 13-19 Uhr, Di u. Fr 8-13 Uhr
und nach Vereinbarung

2130 Mistelbach,
Lichtensteinstraße 8/5
Tel. 02572/32 790
Mobil: 0699/12 19 47 08

www.franz-schreiber.at

Landwirtschaftliche Fachschule
AGRO-HAK MISTELBACH

TAG DER OFFENEN TÜR

Freitag, 28. November 2008, 10:00 bis 16:00 Uhr
Samstag, 29. November 2008, 08:00 bis 11:00 Uhr

www.lfs-mistelbach.ac.at

Winzerschulgasse 50, 2130 Mistelbach • Tel. 02572-2421
Fax 02572-2421-49713 • direktion@lfs-mistelbach.ac.at



DEINE ZUKUNFT BEGINNT JETZT

MISTELBACH
Elektronik/IT - Biomedizinische Technik
Technik für den Menschen

ZISTERSDORF
Maschineningenieur - Technische
Gebäudeausrüstung und Energieplanung

Tag der offenen Tür
28. und 29. November 2008
Freitag 12 - 17 Uhr, Samstag 9-14 Uhr in der HTL

2130 Mistelbach, Karl Katschthaler-Straße 2
und Maschinenbau-Werkstätten der LBS Mistelbach

Infotag
5. Dezember 2008
Freitag 9-16 Uhr in der LBS Zistersdorf,
2225 Zistersdorf, Schlossplatz 7

HTL MASCHINENBAU **HTL MISTELBACH**

INNOVATIVE GEBÄUDETECHNIK **GESUNDHEITSTECHNIK**

www.htlmistelbach.ac.at

Polytechnische Schule Mistelbach

FRANK LERNEN!

BERUFS ORIENTIERUNGS MESSE
12.12.08
9.00 - 17.00 Uhr
in der PTS

www.pts-mistelbach.at

TOURISMUS
DIENSTLEISTUNG
ELEKTRO
HÖLZ
METALL
BAU
HANDEL/BÜRO

pts

Europahauptschule setzt auf innovative Technologie

Um mit internationalen Bildungsstandards Schritt halten zu können, ist heute der Einsatz innovativer Technologie in der Schule erforderlich. Das Smartboard ist eine elektronische Tafel, die einen dynamischen Unterricht ermöglicht. Dieses Board ist eine Wandtafel kombiniert mit den Möglichkeiten eines Computers.

Die Lehrer der Europahauptschule waren sofort begeistert von den innovativen Möglichkeiten des Unterrichtens, die diese elektronische Tafel bildet. Daher nahmen alle Lehrer schon in den großen Ferien an

einer Einschulung für dieses neue Medium teil. Am Schul-anfang war es dann soweit: alle drei dritten Klassen wurden mit diesen neuen Tafeln ausgestattet. Der Direktor der Europahauptschule, Karl Schmid, bedankte sich bei der Volksbank Mistelbach und dem Elternverein der Schule, die jeweils eine Tafel finanziert haben.

Durch diese großartige Unterstützung ist es möglich, den Unterricht an der EHS weiter zu entwickeln und den modernen Gegebenheiten des 21. Jahrhunderts anzupassen und die Lerneffizienz zu steigern.



EHS-Direktor Karl Schmid und Volksbankdirektor Josef Bauer mit den SchülerInnen Jeremias Köck, Denise Weninger und Gabriel Pecker

Polytechn.Schule lädt zur Berufsorientierungsmesse

Für die Schülerinnen und Schüler der Polytechnischen Schule Mistelbach beginnt mit Abschluss des laufenden Schuljahres der Ernst des Lebens. Um auch entsprechend gewappnet zu sein, lädt die Polytechnische Schule am Freitag, dem 12. Dezember, zur Berufsinformationsmesse ins Schulgebäude.

Nach dem Motto „Lernen für die Praxis“ sichert die Schule den Grundstein für den Berufseinstieg. Eine fundierte und umfassende Berufsgrundbildung öffnet den Weg für über 200 Lehrberufe und verschiedene weiterführende Bildungswege. Ein vielfältiges Angebot an Fachbereichen und der praxisnahe Unterricht bereiten die Schülerinnen und Schüler optimal auf die Herausforderungen ihrer beruflichen Zukunft vor.

Den noch unentschlossenen Jugendlichen soll mit der Messe die Entscheidung über die Berufswahl leichter gemacht und gleichzeitig die Möglichkeiten und Chancen in den einzelnen Berufssparten veranschaulicht werden.

Infos

Polytechn. Schule Mistelbach
Conrad Hötzendorf-Platz 2
2130 Mistelbach
T 02572/32238

BORG Mistelbach erhält den FAIRNESS AWARD 2008

Wieder einmal Anlass zum Feiern gab es am 6. Oktober im BORG Mistelbach. Bundesministerin Dr. Claudia Schmied überreichte an Dir. Mag. Isabella Zins und VertreterInnen ihres Teams den mit 1.000 Euro dotierten 2. Preis in der Alterskategorie 14 bis 18 Jahre beim österreichweit ausgeschriebenen „FAIRNESS AWARD“.

Teilnahme von 150 Schulen

Insgesamt 150 Schulen aus allen Bundesländern hatten ihre „fairen“ Projekte eingereicht. In drei Alterskategorien wurden – neben einem Sonderpreis für besondere Einzelleistungen – je drei Preisträger/innen von einer hochkarätigen Jury ausgewählt und in einem feierlichen Rahmen im Siemens-Forum in Wien geehrt. Als beste Schule von ganz Niederösterreich wurde das BORG Mistelbach für die große Anzahl an Projekten rund um die Themen Schulpartnerschaft, Konfliktlösung, politische Bildung, Nachhaltigkeit und Persönlichkeitsbildung ausgezeichnet. Neben Dir. Mag. Isabella Zins erhielten auch Lehre-

rInnen-Vertreter Mag. Andreas Neuner, SchülerInnen-Vertreter Andreas Hallas, Elternvereinsobmann Dir. DI Martin Faber und Administrator Mag. Martin Sommer eine Auszeichnung.

Im Interview bei der Preisverleihung betonten alle BORG-SchulpartnerInnen das besonders gute Schulklima, das von gegenseitiger Wertschätzung getragen ist, und das vielfältige Engagement von LehrerInnen, SchülerInnen und Eltern. Seit dem Vorjahr gibt es beispielsweise ein TutorInnen-Projekt (SchülerInnen helfen SchülerInnen), ganz neu sind eine Kommunikationsstunde pro Woche für alle Schüle-



Frau Bundesministerin Dr. Claudia Schmied, Elternvereinsobmann DI Martin Faber, Schulsprecher Andreas Hallas, Personalvertreter Mag. Andreas Neuner und BORG-Direktorin Mag. Isabella Zins

rInnen und LehrerInnen sowie ein Freigegegenstand „Mediation und Konfliktlösung“.

Preisgeld kommt Schulprojekten zu Gute

Für Dir. Mag. Isabella Zins ist die hohe Auszeichnung ein

schönes Zeichen der Anerkennung und zugleich ein Ansporn für die Zukunft. Das Preisgeld soll – nach Absprache mit den SchulpartnerInnen – Schulprojekten zu Gute kommen.

HAK-Ball unter dem Motto „Land in Sicht“

„Land in Sicht“ hieß es für die Maturanten bei ihrem diesjährigen Maturaball, ein Titel mit doppelter Bedeutung, denn sie begaben sich einerseits auf eine Reise um die Welt, andererseits bedeutet das Schuljahr 2007/08 für sie „Land in Sicht“ in Bezug auf ihre schulische Ausbildung.

Der Ball begann mit einer von Angi Exl schwungvoll einstudierten Polka von Johann Strauß. Anschließend begrüßte der Ballkooordinator Mag. Günter Leitzenberger die Ehrengäste, u.a. Nationalrat Mag. Kuzdas, die Landtagsabgeordneten Ing. Schulz und Mag. Karl Wilfing, Bürgermeister Ing. Resch sowie die Direktoren von BORG (Mag. Isabella Zins), HLW/BAKIP (Mag. Kurt Sandhügl) und HTL (Univ.Prof. DI Dr. Alfred Pohl).

Für die Schüler bedankte sich Jens Lederle bei allen, die bei der Realisierung des Balles mitgeholfen hatten.

Die Bars wurden nach verschiedenen Ländern gestaltet, so landete man in der Disco-Bar in Mexico bei Speedy Gonzales inmitten von Kakteen. Die

Hauptbar führte die Besucher in ein österreichisches Skigebiet: Schneebälle und Schneesterne hingen an der Decke und Gondeln durchquerten den Raum. Vor der Hauptbar wurde eine Schirmbar errichtet. Französischen Flair konnte man in der Sektbar schnuppern.

Durch die Mitternachtseingänge führten der „Kaiser von Mistelbach“ und „sein Seifenstein“. Die Maturanten ließen z.B. Falco als Amadeus wieder auferstehen, einen Gondolier mitsamt Gondel „O, sole mio“ singen, sie boten einen mitreißenden irischen Tanz und besuchten Speedy Gonzales.

Um 5 Uhr ging eine wunderschöne Ballnacht zu Ende.



„Kaiser von Mistelbach“ (Stefan Frank) und „Seifenstein“ (Florian Kirchner)

Stipendien des Landes NÖ

Die Stipendienausschreibung aus der „Windhag-Stipendienstiftung für Niederösterreich“ sowie aus der „Allgemeinen Stipendienstiftung Niederösterreich“ für erbrachte Leistungen oder besondere Studienleistungen wurde über das Internet in Form von Richtlinien kundgemacht.

Die Richtlinien für diese Förderungen bzw. die Antragsformulare können unter der Internet-Adresse <http://www.noel.gv.at/studium> unter Stipendienstiftungen - e-mail post.f4@noel.gv.at – heruntergeladen werden

Volksschulkinder pflanzen Sträucher

Kinder der 4. Klasse der Volksschule II in Mistelbach pflanzten am Freitag, dem 17. Oktober, Sträucher beim Spielplatz am Totenhauer aus. Die Pflanzaktion ist ein Projekt des Landes NÖ zur Kindermitbeteiligung an der Spielplatzumsetzung und soll den Kids die Möglichkeit bieten, ihre eigenen Ideen mit einfließen zu lassen und auch umzusetzen.

Naturnaher Kinderspielplatz

Um den Wunsch eines bedürfnisgerechten und möglichst naturnahen Kinderspielplatz nachzukommen, entschieden sich die Kinder für Heckenverstecke. Und so kaufte die Stadt-Gemeinde Mistelbach 80 unterschiedliche Sträucher – von Hainbuchen und Haseln bis hin zu Feldahorne und rote Hartriegeln –, die die Kinder nun aussetzten. Bepackt mit Mützen, Handschuhe und Gummistiefel machten sie sich ans Werk, um die Sträucher gemeinsam mit Gärtnern der Stadt-Gemeinde Mistelbach zu pflanzen.

Idee des Pflanzprojekts

Durch die Mitbeteiligung an der Bepflanzung lernen die Kinder auf spielerische Weise den richtigen Umgang mit Pflanzen, erhalten aber auch einen Einblick in den weiteren Verlauf des Spielplatzprojektes.

Die „Pflanzwerkstatt“ ist ein Projekt des NÖ Spielplatzbüros im Rahmen der NÖ Spielplatzförderung zu Kindermitbeteiligung an der Spielplatzumsetzung.



Festivals der Spiele am 6. Dezember im Stadtsaal Mistelbach

Niederösterreich im Spielefieber

Die Adventszeit in Niederösterreich hält heuer wieder einige spielerische Überraschungen für die ganze Familie bereit: Drei Festivals der Spiele in drei Bezirken bieten Eltern und Kindern die Möglichkeit, zahlreiche neue Spiele auszuprobieren und kennen zu lernen. Zur Auswahl stehen dabei über 800 Spiele, von bekannten Spieleklassikern bis zu den spannenden Neuheiten der großen Spiele-Verlage und Spiele-Produzenten, wie Ravensburger, Piatnik und Schmidt-Spiele. Mit dabei ist natürlich auch der Gewinner des österreichischen

Spielpreises 2008 „Suleika – Bazar der fliegenden Teppiche“, ein klassisches Familienspiel bei dem das taktisch clevere Platzieren echter kleiner Stoffteppiche auf einem orientalisches anmutenden Spielbrett im Mittelpunkt steht, sowie weitere prämierte Spielehits des Jahres 2008 wie das lustige Auf- und Abbauspiel „Blox“, das abenteuerliche Positions- und Sammelspiel „Deukalion“ und das unterhaltsame Schätzspiel „Globalissimo“.

Am Montag, dem 8. Dezember 2008 sind Strategen,

Glückspilze und schlaue Köpfe im Stadtsaal Mistelbach gefragt.

Das Festival der Spiele hat von 10 bis 17 Uhr geöffnet und bietet großen und kleinen Spiel Liebhabern genügend Zeit um alle Spieleneuerscheinungen und Spieleklassiker genauer unter die Lupe zu nehmen. Zahlreiche Spieleberater sorgen außerdem dafür, dass auch Spiele mit komplizierten Regeln schnell verstanden und ausprobiert werden können. Dem Spielspaß im Kreise der

Familie steht bei den Festivals der Spiele in Niederösterreich also nichts im Wege!

Die Festivals der Spiele werden vom Familienreferat des Landes Niederösterreich in Zusammenarbeit mit der IG Spiele, einem Verein, dessen Aufgabe es ist Spielefeste zu veranstalten um den Konsumenten zum für ihn optimal geeigneten Spiel hinzuführen, veranstaltet.

Der Eintritt zum Festival der Spiele ist für alle Besucher frei.



Immer am Punkt

GEYER & GEYER
WIRTSCHAFTSTREUHAND GMBH

A-2130 Mistelbach, Liechtensteinstraße 6
Fon: (+43-2572) 2496-0 Fax: (+43-2572) 2496-93
E-Mail: office.mistelbach@geyer.at

WIEN - MISTELBACH - SALZBURG - BRÜNN

Franz Josef-Straße 4
2130 Mistelbach
Tel. 02572/2280
Fax 02572/5580

KRICKL

Möbel

PLANUNG für
den gesamten
WOHNBEREICH

Wohnen mit FENG-SHUI

Drei Jahrzehnte **Internationale PuppenTheaterTage**

30 Jahre Internationale PuppenTheaterTage. Am 19. Oktober eröffnete Landtagspräsident Herbert Nowohradsky im Rahmen einer vierstündigen Feier die diesjährigen Jubiläums-PuppenTheaterTage in Mistelbach. Parallel dazu fanden am selben Wochenende drei Ausstellungseröffnungen statt, deren Exponate während der Zeit des Festivals besichtigt werden konnten.

Versammelt aus allen Ländern der Welt waren auch heuer wieder Puppenspieler vom 19. bis 26. Oktober zu Gast in Mistelbach. Die Dimensionen, die das Figurentheater in den letzten drei Jahrzehnten angenommen hat, können sich wahrlich sehen lassen. Stetig steigende Besucherzahlen mit parallel steigenden Vorstellungen sowie ein weit über die heimischen Grenzen vorhandener Bekanntheitsgrad. Von Stab- und Schattenspielfiguren über Marionetten und Handpuppen bis hin zu Maskentheater und Tischfiguren reichte die breite Palette der Puppenspielaufführungen. „Was 1979, anlässlich des 50. Geburtstages der UNIMA, der Weltorganisation der Puppenspieler, klein begann, hat sich über die Jahre zu einem der bedeutendsten Puppentheaterfestivals in der Welt entwickelt“, blickt Bürgermeister Ing. Christian Resch stolz zurück und dankt Kulturamtsleiterin und UNIMA-Präsidentin Helga Ruso für ihr großartiges Engagement. Nach einigen kurzen Puppenspielstücken eröffnete Landtagspräsident Herbert Nowohradsky schließlich die 30. Internationalen PuppenTheaterTage.

„verWURZELtes“

Ein eigenwilliger Name für eine Ausstellung und dennoch mehr als treffend. Die Figuren der im MZM Museumszentrum Mistelbach eröffneten Ausstellung erinnern tatsächlich an Wurzeln, Äste und Baumstämme. Und nicht nur die Figuren, auch der Name „verWURZELtes“ soll einerseits die Brücke zwischen den Wurzeln der Weinstöcke bis hin zur Gestaltung der hölzernen Theaterfiguren

schlagen. Andererseits sollen auch die ausgestellten Exponate, die allesamt bekannten Bühnenbildern aus Tschechien, der Slowakei, Deutschland und Österreich entstammen, auf das kaum noch bekannte Marionettentheaterspiel in Niederösterreich in Form der reisenden Puppentheater des 19. und 20. Jahrhunderts und in weiterer Folge auf die jüngsten Wurzeln, die Eibesthaller Passion, verweisen.

Öffnungszeiten:
Di - So 11- 17 Uhr

Tarakanows Figuren-Installation

Bereits vor zehn Jahren war der Moskauer Sergej Tarakanow zum ersten Mal mit seinen Holzpuppen zu Gast in Mistelbach. Damals zierten seine handgeschnitzten Figuren die Schaufenster der Confiserie und des Café Hynek. Anlässlich der 30. Internationalen PuppenTheaterTage kam er wieder ins Weinviertel, allerdings mit einer kleineren Puppenauswahl als ursprünglich geplant. Am Weg nach Mistelbach musste Tarakanow die Reise wegen eines technischen Gebrechens seines Busses unfreiwillig unterbrechen und von Moskau aus mit dem Zug weiterfahren. Und so nahm der Künstler nur das mit, was auch ins Handgepäck passte.

„Sergej Tarakanow kann mit ganz wenigen Elementen einer Puppe ein Gesicht geben, ihr quasi ein Leben einhauchen“, zeigt sich Bürgermeister Ing. Christian Resch bei der Eröffnung erstaunt.

30 Jahre Winnie-Zeichnungen beim ORF-Kasperl

Genauso alt wie die 30. Internationalen PuppenTheater-



Anschnitt der Geburtstagstorte der 30. Internationalen Puppentheertage:
V.l.n.r. UNIMA-Präsidentin Helga Ruso-Pawelka, Dipl.-Kunstpädagogin Barbara Scheel, Dr. Olaf Bernstengel, Bürgermeister Ing. Christian Resch, Landtagsabgeordneter Herbert Nowohradsky, Nationalrat Mag. Hubert Kuzdas und Kulturstadtrat Klaus Frank

Tage, so alt sind auch die berühmten Winnie-Zeichnungen beim ORF-Kasperl. Viele werden sich wahrscheinlich noch an die eine oder andere Karikatur der beliebten Kindersendung erinnern. Heuer ist es den Organisatoren des Puppentheaterfestivals gelungen, Prof. Winnie „WIN“ Jakob, die Schöpferin der bekannten Zeichnungen für eine repräsentative Auswahl an Bildern zu gewinnen. Musikalisch begleitet von einem Jugendquartett unter der Leitung von Kapellmeister Mag. Karl Bergauer eröffnete Bürgermeister Ing. Christian Resch die Ausstellung, die ebenfalls während der gesamten PuppenTheaterTage zu sehen war.

Auslagenwettbewerb

Wenn die Puppenspieler in der Stadt sind, dann merkt man das auch in der ganzen Stadt. Eines dieser Merkmale ist der beliebte Auslagenwettbewerb, bei dem Schaufenster Mistelbacher Wirtschaftsbetriebe eigens für das einwöchige Festival geschmückt und die besten Dekorationen von einer Jury – bestehend aus Vertretern der Wirtschaft, der Schulen, der StadtGemeinde Mistelbach und der UNIMA Österreich – bewertet werden, und wo in jeder Kategorie Igm-Gutscheine in Höhe von € 220,-- für den Sieger, € 145,-- für den Zweitplatzierten und € 72,-- auf

den Drittplatzierten winken, zur Verfügung gestellt von der StadtGemeinde Mistelbach.

Aufgeteilt in die beiden Kategorien A (Kinder bis 10 Jahre) und B (Kinder ab 10 Jahre und Jugendliche) gingen folgende Gruppen als Sieger des diesjährigen Auslagenwettbewerbs hervor:

- Kategorie A – 8 TeilnehmerInnen
1. Platz: Jungschar Mistelbach – Kaufstrasse
 2. Platz: Hort Mistelbach, Gruppe 1 – Glas Frank
 3. Platz: Hort Mistelbach, Gruppe 2 – Planungsbüro Edlinger

- Kategorie B – 6 TeilnehmerInnen
1. Platz: Europahauptschule II, 3. Klassen (Mistelbach) – Textiles Wohnen Ulrike Höbert
 2. Platz: Malakademie Mistelbach – Kleider Bauer
 3. Platz: ECDL-Hauptschule I – Boutique Bizarre

Ein besonderer Dank erging an alle Wirtschaftsbetriebe, BetreuerInnen, LehrerInnen und KindergärtnerInnen für die Unterstützung. Für ihre kreativen und originellen Ideen erhielt jedes teilnehmende Kind einen Gutschein für eine Vorstellung während der Puppentheertage. Das Querflötenquartett mit Judith Bader, Eva-Maria Pleil, Kerstin Schreiber und Willi Tucek der Städtischen Musikschule sorgte für die musikalische Umrahmung.

Aktivitäten der **Stadtbibliothek**

Gruselnacht 2008

In der Nacht von 1. auf den 2. November 2008 fand heuer die Gruselnacht der Stadtbibliothek unter dem Zeichen der Werwölfe statt.

Bevor es zu den einzelnen Werwolfstationen ging, wurden die teilnehmenden 36 Gruselnachtkinder von Frau Britta Hellmann noch exzellent mit ihrem Buch „Torrabaans Auge“ auf das Kommende eingestimmt.

Stationen wie Werwolf in Gedichtform, Leiberl drucken, Türwächter oder Werwolfabwehrmaschinen basteln oder auch Werwolf fangen brachten die Kinder auf Trab.

Zu Mitternacht gab es dann ausreichend Verköstigung mit so netten Speisen und Getränken wie „Geschichtete Werwolfs-

katze (Lasagne) oder Werwolfs-pisse (Holundersaft). Großen Dank an dieser Stelle an Wolfgang Bacher fürs Kochen!

Nach der Stärkung waren dann starke Nerven gefragt, denn für schwache Nerven war der heurige Gruselmarsch sicher nichts.

Nach einer sehr, sehr kurzen Nacht gab es dann noch ein kräftiges Frühstück! Um 8.00 Uhr morgens war der ganze Spuk dann beendet.

Ganz großer Dank geht an folgende Mitarbeiter und Unterstützer der Gruselnacht: Bacher Michael, Bacher Wolfgang, Brunner Thomas, Brunner Tine, Erntl Jürgen, Pohl Gregor, Slawik Daniel, Stana Chrisi (alle Vor-



Die Teilnehmer der Gruselnacht

genannten für Technik/Ablauf Gruselmarsch und Stationenbetreuung), Krankenpflegeschule - Dir. Rieder für das Lehr-Skelett, Sperk Sieglinde für Schneiderpuppen und Gruselsarg, dem Bauhof für den Transport der

Materialien, Lukes Heinz für den Druck von Folder und Plakaten und der Stadtsaalcrew für ihre Unterstützung.

Österreich liest – Treffpunkt Bibliothek

Im Rahmen der 30. Internationalen Puppentheatertage und „Österreich liest – Treffpunkt Bibliothek“ veranstaltete die Stadtbibliothek Mistelbach am Freitagabend, dem 24. Oktober, eine Lesung aus dem Buch „Als lediges Kind geboren ...“.

Neben Mag. Günter Müller vom Verein „Dokumentation lebensgeschichtlicher Aufzeichnungen“ des Institutes für Wirtschafts- und Sozialgeschichte an der Universität Wien las auch Bürgermeister Ing. Christian Resch aus dem Buch die Kindheitserinnerungen des Mistelbachers Johann Hömstreit vor. 37 Gäste verfolgten aufmerksam

den Vortrag und die Lesung, welche die entbehrungsreiche und schwere Kindheit eines vaterlosen, als Außenseiter abgestempelten Kindes Anfang des 20. Jahrhunderts ausdrückstark vor Augen führte. Das Buch kann in der Stadtbibliothek entlehnt werden und versammelt insgesamt 13 autobiografische Berichte.



Bürgermeister Ing. Christian Resch, Bibliotheksleiterin Beatrice Hrusa und Mag. Günter Müller

KONTAKT UND INFOS

Stadtbibliothek Mistelbach / Weinviertler Infocenter
 Franz Josef-Straße 43 (Stadtsaal), 2130 Mistelbach
 T 2572/2515-6310
 E bibliothek@mistelbach.at,
 I <http://bibliothek.mistelbach.at>

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag:
 9.00 - 12.30 Uhr und 13.30 - 18.00 Uhr
Samstag: 10.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch: geschlossen !

**Für Reparaturen Ihrer Haushaltsgeräte
 rufen Sie 0664/230 60 29**

**Service & Elektrohandel
 Georg Rappl**



Ihr Techniker für HAUSHALTSGERÄTE

E-Mail: service-rappl@aon.at

Lindengasse 25

Tel.: 0664/2306029

A-2191 Gaweinstal

Tel/Fax: 02574/28 243

REPARATUR ERSATZTEILE VERKAUF

Literatur, Kulinarik, Museum im **MZM**

Einstimmung auf den **Advent**

Auch im MZM Museumszentrum Mistelbach hält der Advent Einzug: Besinnliches in atmosphärischem Ambiente bietet ein umfangreiches Programm für die ganze Familie am Sonntag, den 23. November.

Bereits von 14.00 – 17.00 Uhr können kleine und große Besucher unter professioneller Anleitung von Günther Esterer in der Malakademie eigene Weihnachtskarten bedrucken – ideal für Weihnachtsgrüße an Ihre Liebsten (Preis: € 5,-- / 3 Karten). Als Einstimmung auf die hektische Zeit und den Umgang mit vorweihnachtlichem Stress bieten Karin Weidlich und Sonja Nawrata um 15 Uhr einen Workshop unter dem Titel „Kleine Schule des sinnlichen Advents“ an (Preis: € 10,-- inkl. Unterlagen und Ticket für alle Konzerte). Parallel dazu stimmt die Musikschule Mistelbach mit weihnachtlicher Musik auf den Advent ein, ab 17 Uhr beeindruckt das Musikensemble „Chairé“ mit alten Weihnachtsliedern aus ganz Europa, dargeboten auf historischen Musikinstrumenten. Besinnliche Klänge des Chors des BORG Mistelbach sowie weihnachtliche Texte mit Margit Baar machen diesen Nachmittag zu einem eindrucksvollen Erlebnis. Ein süßes Buffet der Lions Ladies sorgt für kulinarische Genüsse.



Tickets für alle Konzerte (ohne Workshop): € 8,-- Erwachsene / € 6,-- Studenten / € 3,50 Schüler / Kinder bis 6 Jahre frei (für Freunde des MZM kostenlos!) Die Erlöse des Buffets und des Workshops kommen einem guten Zweck zu Gute!

Geschenkideen im MZM-Shop

Nutzen Sie den Besuch im MZM Museumszentrum Mistelbach, um Freude zu schenken: Von internationalen Designartikeln über extravagante Accessoires bis hin zu speziellen Bücherangeboten und Schmankerln aus dem Weinviertel findet sich im Shop für jeden das passende Geschenk zu Weihnachten. Es besteht natürlich auch die Möglichkeit Gutscheine – auch für einen Museumsbesuch – zu erstellen.



NEU! Wunderschöne Nitschtücher aus Seide

Weihnachtsfeiern in besonderem Ambiente

Erleben Sie unvergessliche Stunden im MZM Museumszentrum Mistelbach im Kreise Ihrer Freunde / Familie / Kollegen und lassen Sie sich von Karl Polak jun. kulinarisch verwöhnen. Informationen und unverbindliche Beratung: 02572/20719-12



Veranstaltungstipp!
Tanzschule Danubia – Kostenlose Schnuppergelegenheit im MZM
 Sonntag, 30. November, 16.00-18.00 Uhr
 | www.ts-danubia.com

„verWURZELtes“

Seit 18. Oktober gastiert die Ausstellung „verWURZELtes“ anlässlich der 30. Internationalen Puppentheertage Mistelbach im MZM. Sie zeigt bis Ostern die Verwurzelung des Puppentheaters in der Region.

Die Ausstellung im „Parlatorium“ des MZM soll eine Brücke schlagen von den Wurzeln der Weinstöcke rund um Mistelbach bis zu der Gestaltung hölzerner Theaterfiguren der Gegenwart, zum Museum „Lebenswelt Weinviertel“ und Hermann Nitsch. Ausgestellt werden grob gearbeitete, an Wurzeln, Äste und Baumstämme erinnernde Figuren bekannter Bühnenbildner aus Tschechien, der Slowakei, Deutschland und Österreich.

Zudem zeigt „verWURZELtes“ die noch kaum bekannte Verankerung des Marionettentheaters in Niederösterreich in Form der reisenden Puppentheater des 19. und 20. Jahrhunderts sowie die Eibsthaller Passion, die seit 1999 in der Region Wurzeln schlägt.

Der Eintritt in die Ausstellung „verWURZELtes“ ist im regulären Museumseintritt inkludiert. Besucher, die nur die Puppentheaterausstellung besuchen wollen, zahlen € 2,-- / Erwachsene, € 1,-- / Kinder.

Spezielles Vermittlungsprogramm für Kinder

Eigens abgestimmt für Kindergarten-, Hort-, und Schulgruppen bietet das MZM Museumszentrum Mistelbach einen einzigartigen Einblick in die Geschichte des Figurentheaters und lässt die Kinder in diese faszinierende Welt eintauchen. Kosten pro SchülerIn: € 3,--. Dauer: ca. 60 Minuten

Pole Position Jazz Quartett & Brunch „Maroni & Gans“



Mainstream-Jazz, Standards, Latins – das ist das Programm des Pole Position Jazz Quartetts, mit dem Besucher am Sonntag, den 30. November um 10.30 Uhr musikalisch mitgerissen werden. Spielwitz und Spielfreude kommen bei den Konzerten nie zu kurz und die Dynamik der Musik und der Musiker überträgt sich immer auch auf das Publikum.



Reinhard Leopold (piano), Chris Heller (bass), Alex Schuster (drums), Willi Wenzl (sax, flute)
 Tickets: € 7,-- / € 5,-- ermäßigt / für Freunde des MZM gratis! inkl. Eintritt ins MZM & Sonderführung um 13.00 Uhr!
 Brunch „Maroni & Gans“ € 19,50 / Frühstücksbuffet € 9,--
 Bestellung & Tischreservierung:
 T 0676/7720658, Karl Polak jun. BACKSTAGE Café&Weinbar

KONTAKT UND INFOS

MZM Museumszentrum Mistelbach
Hermann Nitsch Museum & Lebenswelt Weinviertel
Waldstraße 44-46, 2130 Mistelbach
 T 2572/20719, F 02572/2071920
 E office@mzmistelbach.at | www.mzmistelbach.at

Öffnungszeiten: Dienstag - Sonntag: 11 - 17 Uhr

Wintersperre: Mo, 22.12.2008 - Mo, 20.1.2009
 Für Gruppen ist der Besuch des Museums bei Voranmeldung auch während der Wintersperre möglich !

Kurz vor Weihnachten ist es wieder so weit:

„Christmas in Mistelbach – die Weihnachtsshow“

Seit mittlerweile fünf Jahren zählt „Christmas in Mistelbach – die Weihnachtsshow“ zu einer der beliebtesten und meist besuchten Benefizveranstaltungen im Weinviertel. Und die Gala ist auch im heurigen Jahr im Vorweihnachtsprogramm mit dabei. Gemeinsam mit dem Rotary Club Weinviertel-Marchfeld werden am Samstag, dem 13. Dezember, Musiker und Sänger aus der Region und darüber hinaus Geld für einen guten Zweck sammeln. Beginn ist um 19.00 Uhr.

Einnahmen für guten Zweck:

Die Einnahmen aus der Show sowie die speziell für Christmas in Mistelbach 2006, 2007 und 2008 aufgelegten Weihnachts-CDs werden wieder zur Gänze lokalen, sozialen Zwecken in der Vorweihnachtszeit zufließen. Die Einnahmen aus Getränken und Speisen wird der Rotary-Club Weinviertel-Marchfeld seinen vielen sozialen und lokalen Projekten zuführen.

Wer ist u.a. mit dabei:

Die HUBERT KOCI BIGBAND, der Hauptschulchor der ECDL Hauptschule Mistelbach, Hannes Rathhammer, die Bunte Bühne Mistelbach, Dorothea Parton, Martin Writzmann & Vitruv, Sandra Schön sowie die Gruppe „Christmas“ mit

einer Tanzperformance unter der Leitung von Judith Weissenböck. Ins passende Licht gerückt wird die Show von Jürgen Erntl, Christoph Gahr sorgt für die Technik. Moderiert wird der Abend von Judith Weissenböck gemeinsam mit Organisator Kulturstadtrat Klaus Frank.

Kartenpreise:

Die Eintrittspreise sind von 10 bis 16 Euro gestaffelt. Reservierungen bitte direkt im Kulturamt der StadtGemeinde Mistelbach unter der Telefonnummer 02572/2515-5262 oder per E-Mail unter kultur@mistelbach.at vornehmen.

Infos | www.christmas-in-mistelbach.at



Von Tieren und Menschen mit Bildern von Jolanda Richter

Unter dem Motto „vet – art“ fand am Dienstag, dem 7. Oktober, in der Tierarztpraxis von Mag. Antonius Mensdorff-Pouilly die Vernissage der Niederösterreichischen Künstlerin Jolanda Richter statt. Bereits seit Jahren setzt sich Mag. Jolanda Richter für den EU-weiten Tierschutz ein, ihr Mann für artgerechte Kleintierhaltung. Passend zu ihrem sozialem Engagement stellt die Künstlerin daher auch in der Mistelbacher Tierpraxis in der Josef Dunkl-Straße, die im kommenden Jahr ihr 20jähriges Bestehen feiert, aus. Bürgermeister Ing. Christian Resch, der den Ehrenschatz übernahm, besuchte die Künstlerin und machte sich ein Bild über ihr Schaffen.

Jolanda Richter wurde im Jahr 1971 in Holland geboren, wuchs in Wien auf und beschäftigte sich schon sehr früh mit Musik und Malerei. Mit 17 Jahren studierte sie bereits Violoncello an der „Universität für Musik und darstellende Kunst“ in Wien. Ihrer wahren Leidenschaft folgend, widmete sie aber im Laufe der Zeit ihr künstlerisches Wirken der Malerei. Sie studierte an der „Universität für angewandte Kunst Wien“, Malerei und Grafik und schloss 1999 ihr Studium erfolgreich ab.

Mit ihren ungewöhnlichen Bildern zeichnete sich schon nach kurzer Zeit Erfolg und ein breites Echo auf ihr Schaffen ab. Unzählige Ausstellungen führten sie durch Europa und USA und mündeten unter anderem in einer Personale im Egon Schiele Museum, als jüngste dort präsentierte Künstlerin.



Jolanda Richter, Bgm. Ing. Christian Resch und Dr. Cornelia Mensdorff-Pouilly

Fenster & Türen • Parkettböden
Wand- & Deckenverkleidungen • Sauna
Gartenzäune • Balkone • Gartenhäuser

Sigl

Holz für Haus & Garten
Beratung • Verkauf • Montage

Johannes Sigl
0664/20 17 486

Mitschastraße 42 • 2130 Mistelbach
Tel. 02572/20 288 • Fax 02572/20 299
eMail: office@sigl-holz.at
Web: www.sigl-holz.at

Konzertreihe

Gemeinsam mit dem neuen Intendanten Kapellmeister Mag. Karl Bergauer sind insgesamt vier Veranstaltungen im Rahmen der Konzertreihe 2009 geplant.

Da nächstes Jahr das Haydn-Jahr ist, wird sich auch ein Schwerpunkt mit Joseph Haydns Stücken auseinandersetzen. Ebenso geplant ist ein BIG BAND-Konzert in der Sommerszene so wie ein Konzert mit Timna Brauer im Herbst. „Wir bieten ein interessantes und gemischtes Konzertprogramm an, wo für jeden etwas dabei ist“, freut sich Kulturstadtrat Frank über die Vielfalt.

Niederösterreich im **Kunstfieber**

Am Wochenende vom 19. und 20. Oktober stand Mistelbach ganz im Zeichen der Kunst. Nicht nur wegen der Eröffnung der 30. Internationalen PuppentheaterTage. An beiden Tagen fand die niederösterreichweite Aktion „NÖ Tage der Offenen Ateliers“ statt, an der sich auch 15 Künstlerinnen und Künstler der Großgemeinde Mistelbach beteiligten.

720 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Insgesamt 720 Künstlerinnen und Künstler, Galerien sowie Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker beteiligten sich bei den diesjährigen „NÖ Tagen der Offenen Ateliers“. Dank des hervorragenden Herbstwetters kamen Kunstinteressierte in großen Scharen in das eine oder andere Atelier, um bei lockerer Atmosphäre und in einem persönlichen Gespräch die Kunst direkt am Ort ihrer Entstehung zu genießen. „Die Tage der Offenen Ateliers unterstreichen den hohen Stellenwert der bildenden Kunst in Niederösterreichs Kulturlandschaft und verdeutlichen das große kreative Potential unseres Landes“, freut

sich Landesrätin Dr. Petra Bohuslav angesichts der großen Interesses und der steigenden Teilnehmerzahl.

190.000 Menschen seit 2003

190.000 Menschen besuchten seit 2003 in ganz Niederösterreich Künstlerinnen und Künstler bei den „NÖ Tagen der Offenen Ateliers“. Das Projekt der Kulturvernetzung NÖ fand im heurigen Jahr bereits zum sechsten Mal statt.

Aus der Großgemeinde Mistelbach beteiligten sich an der Aktion:

Franziska Erntl, Günther Esterer, Anna Göstl, Alfred Hawel, Mariana Ionita,

Roswitha Kober, Rosa Marie Krischanitz, Helma Laumann, Helga Marian, Monika Mayer, Karin Opitz, Hedwig Peterschelka, Elsemaria Schwarz, Edda Swatschina sowie der Kunstverein Mistelbach



Günther Esterer und Bürgermeister Ing. Christian Resch



Bürgermeister Ing. Christian Resch auf Besuch bei Alfred Hawel



Schloss Ebendorf

Geschenksideen aus Mistelbach

• Internationale Puppentheatertage Mistelbach Ein Rückblick auf 28 Jahre Puppentheaterfestival	€	10,—
• „Mistelbach“ – ein Lesebuch	€	10,—
• Mistelbach Video (deutsch oder englisch)	€	10,—
• Mistelbacher Chronik	€	7,—
• Mistelbach Geschichte 1 Univ.Prof. Dr. Herbert Mitscha-Märheim	€	14,—
• Heimatbuch – Bezirk Mistelbach	€	10,—
• „Musik soll nicht bloß tönen, sie muss leben“ Beiträge zum 2. Int. Oswald Kabasta Symposion 1996	€	29,—
• Saisonkarte Kunsteisbahn (Einsatz € 5,—) Familienkarte (Eltern mit Kinder bis Jg.1993) Erwachsene	€	100,—
1. Kind / 30,—, 2. K. / 22,—, 3. K. / 15,—, 4. u.weitere / 7,50	€	70,—
• Saisonkarte Weinlandbad (Einsatz € 5,—) Familienkarte (Eltern mit Kinder bis Jg. 1994) Alleinerzieherk. (Alleinerz.m.Kind bis Jg. 1994) Erwachsene	€	130,—
Senioren € 44,—, AZ-Bezieher € 18,50	€	100,—
1. Kind / 24,—, 2. K. / 20,—, 3. K. / 13,—, 4. u.weitere / 9,— Jugendliche, Präsenzdiner und Studenten (mit Jugendcard 1424)	€	77,—
• Konzertabonnement (4 Konzerte) Erwachs. € 36,— Jugendl. (12 – 18 Jahre) € 18,—	€	33,—
• Kabarettabonnement (für alle fünf Veranstaltungen)	€	29,—
• Ansichtskarten Puppentheatertage einzelne Karte € 0,50	Set	€ 14,—
• Puppenspielerwein der Landwirtschaftlichen Fachschule Mistelbach 2-er Karton € 10,— 1 Flasche € 4,50		
• „der Mistelbacher“ Stadtwein DAC (Weinbau Seltenhammer)	€	5,—
• „der Mistelbacher“ Stadtwein Zweigelt (LFS Mistelbach)	€	4,50

erhältlich im Kultoramt der StadtGemeinde Mistelbach



FIX & FERTIG FOTOKALENDER ...

... mit ihren persönlichen Lieblingsbildern.

Ab 5 Stk.
á 10,90 Euro

12,90 Euro

DanceCaptain wird neuer Kulturevent

Am Dienstag, dem 14. Oktober, präsentierten Kulturstadtrat Klaus Frank und Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer den umfassenden Veranstaltungsreigen 2009 und die ausstehenden Events des heurigen Jahres. Von Kabaretttschiene bis Konzertreihe wird wieder alles im Programm mit dabei sein. Besonderer Schwerpunkt war die Präsentation des „jüngsten Kindes“, des DanceCaptains, der ab 2009 abwechselnd mit dem MusicMaker stattfinden wird.

DanceCaptain

Der DanceCaptain ist ein Tanzfest, bei dem Jugendliche zwischen zehn und 25 Jahren teilnehmen dürfen. Er besteht aus einem Wettbewerbsteil und einem Teil mit allgemeinem Tanz zur Musik einer Liveband. „Der DanceCaptain dient vorrangig zum gegenseitigen Kennenlernen von jugendlichen Tanzinteressierten und soll ein fixer Treff von NachwuchstänzerInnen sein“, so Stadtrat Klaus Frank. „Es soll nicht in einen Wettbewerb ausarten, sondern der kreative Aspekt im Vordergrund stehen“, ergänzt Tanzlehrerin Judith Gattermayer.

Idee, Kreativität und Choreographie zählen

Eine Jury wählt im Vorfeld alle eingesandten Tanzstücke aus. Die Sparten selbst sind offen und reichen von Ballett bis Jazz. „Es zählt die Idee, die Kreativität und die Choreographie“, erklärt Judith Weissenböck. Jede Tanzgruppe muss aus mindestens zwei Personen bestehen und bis 31. Jänner 2009 eine DVD/Demoband mit zwei Tanznummern an das Kulturamt

der StadtGemeinde Mistelbach schicken. Als Gewinn wartet auf die Sieger ein Tanzseminar im Wert von rund 700 Euro. Das Publikum kann zusätzlich einen Favoriten wählen, der sich dann DanceCaptain nennen darf.

Die Idee hinter dem Projekt?

„Wir wollen Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitgestaltung, eine Alternative zum Alkohol bieten. Denn der Tanz ist ein Medium, das sich in den letzten Jahren am meisten entwickelt hat“, erklärt Gattermayer.

Stattdessen wird das Tanzfest am Samstag, dem 25. April, ab 19.00 Uhr im Mistelbacher Stadtsaal.

Infos

I www.dancecaptain.at



Kulturstadtrat Klaus Frank, Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer, Christoph Gahr, Judith Weissenböck, Mag. Karl Bergauer und Judith Gattermayer bei der Präsentation der Mistelbacher Kulturaktivitäten

Kabaretttschiene

Bereits fixiert ist das Programm für die Kabaretttschiene 2009. Insgesamt fünf Kabarettisten werden im kommenden Jahr für eine ordentliche Strapazierung der Lachmuskeln sorgen. Den Anfang macht der bekannte Ö3-Moderator Oliver Baier. Weiter geht's mit Regina Hofer, einer Frau, „die weiß, wie sie den Schmäh an den Mann bringt“, so Christoph Gahr vom Kulturamt der StadtGemeinde Mistelbach. Mitte Juli wird Gerry Seidl, der Gewinner des Kabarettpreises 2008, in der Sommerszene gastieren. Den Abschluss bilden Ende September Joesi Prokopetz mit seinem neuen Programm „Bitte nicht schießen!“ und Anfang November Alexander Bisenz, der mit seinem Kabarett „Parodienzirkus“ – welches im Oktober 2009 Premiere feiert, wieder zu seinen Wurzeln zurückkehrt.

Programm im Detail

Samstag, 7. März:
„Schlager Schlachtung“
mit Oliver Baier

Samstag, 16. Mai:
„Afrika“ mit Regina Hofer

Samstag, 11. Juli:
„Wegen Renovierung offen“
mit Gerry Seidl

Samstag, 26. September:
„Bitte nicht schießen!“
mit Joesi Prokopetz

Samstag, 7. November:
„Parodienzirkus“
mit Alexander Bisenz

Alle Veranstaltungen beginnen wie gewohnt um 19.30 Uhr im Stadtsaal in Mistelbach, mit einer Ausnahme, Gerry Seidl, der sein Kabarett in der Sommerszene in Mistelbach aufführen wird. Ebenso gibt es auch wieder ein Abonnement für alle fünf Veranstaltungen zu kaufen.

KONTAKT UND INFOS

Kulturamt StadtGemeinde Mistelbach
Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach

T 02572/2515-5262

I www.mistelbach.at

E kabarett@mistelbach.at

60 Jahre Sportunion Mistelbach

Eine tolle Leistungsschau über die Vielfalt des Sports zeigten die einzelnen Sparten der Sportunion Mistelbach anlässlich ihrer Feierlichkeiten zum 60. Geburtstag am 8. November im Hauptschulturnsaal in der Gartengasse.

Obmann Eduard Herzog und seine Mitstreiter stellten ein tolles Programm auf die Beine und Akteure aller Sparten zeigten ihr Können, angefangen von den jüngsten mit Mutter-Kind-Turnen bis zur Seniorengymnastik sowie die vielen Ballsportarten, wie Faustball, Volleyball, Tischtennis und Badminton.

Zwischen den einzelnen Sportvorführungen fanden die Reden statt.

Obmann Eduard Herzog gab einen Überblick über 60 Jahre Sportunion Mistelbach, Sportunion Bezirksobmann Gerhard Schmatzberger berichtete über die Gründung der vielen Vereine, vor allem Fuß-

ballvereine, im Bezirk und Vizebürgermeister Ernst Waberer überbrachte die Glückwünsche der StadtGemeinde Mistelbach und bedankte sich bei Eduard Herzog und den vielen Spartenverantwortlichen und ihren Helfern.

Hofrätin Mag. Julika Ullmann, Präsidentin der Sportunion NÖ, gratulierte zu dem tollen Jubiläum und wünschte weiterhin viel Erfolg.

Wie bei einem derartigen Jubiläum üblich, wurden an verdiente Funktionäre Ehrenzeichen verteilt:

Das Sportunion-Ehrenzeichen in Gold erhielten:

Werner Gröger, Eduard Her-



zog, Heinrich Krickl und Josef Marchart

Das Sportunion-Ehrenzeichen in Silber erhielten:

Gertrude Kucka, Johannes Friedrich, Gerhard Öhler und Eva Bajlitz

Das Sportunion-Ehrenzeichen in Bronze erhielten:

Franz Weichselbaum jun., Marion Waditschatka und Viktoria Faber

Auf der rechten Seite sehen Sie das vielfältige Angebot der Sportunion Mistelbach.

Kommen Sie einfach vorbei !



Die Geehrten v.l.n.r.: Werner Gröger, Viktoria Faber, Franz Weichselbaum jun., Eva Bajlitz, Mag. Julika Ullmann, Gerhard Öhler, Eduard Herzog, Gerhard Schmatzberger, Gertrude Kucka und Josef Marchart



Eduard Herzog - Obmann der Sportunion Mistelbach, Hofrätin Mag. Julika Ullmann - Präsidentin der Sportunion NÖ, Sportunion-Bezirksobmann Gerhard Schmatzberger, Vizebürgermeister Ernst Waberer und junge Sportler der Sportunion Mistelbach

Schnee, Graupel, Eis.
Da kommt Freude am Fahren auf. Im BMW X3.
Jetzt auch als Edition Lifestyle.

Beeindruckt nicht nur in den Bergen. Dank Ausstattungshighlights wie Metallic-Lackierung, 17-Zoll-Leichtmetallrädern, hochwertiger Stoff-Lederkombination und Sport-Lederlenkrad mit Multifunktion, um nur einige zu nennen. Und das alles bereits ab € 39.850,-. Wie gemacht für Österreich – und zwar in Österreich.

Lust auf eine Probefahrt bekommen?
Besuchen Sie uns.

Autohaus Pestuka
2225 Zistersdorf, Umfahrungsstraße 30
Tel. 0 25 32/24 14, Fax 0 25 32/24 14-31
2130 Mistelbach, Ernstbrunner Straße 8
Tel. 0 25 72/32 2 69, Fax 0 25 72/32 2 08
www.pestuka.at, info@pestuka.bmw.at

Freude am Fahren

Wir verteilen jedes Blatt.
feipro Vertriebs Ges.m.b.H.

2191 Gaweinstal
In Lüssen 3
Tel. 02574/3888
Fax 02574/3888-19

Filiale: 3580 Mold, Pivonkaweg 4/2
Tel. 02982/53 324, Fax 02982/53 324-19
www.feipro.at, office@feipro.at

Sparte	Ansprechperson	Telefonnummer
BEWEGUNGSEINHEITEN, die einfach gut tun	Viktoria Faber	0664/73668863
TURNEN ELTERN/KIND	Karin Reisinger	0664/4046222
TURNEN KINDER 4 - 6 JAHRE	Margareta Bruckner	0650/5129536
GYMNASTIK DAMEN	Eva Bajlitz	0664/2053533
GYMNASTIK DAMEN/SEN.	Eva Bajlitz	0664/2053533
NORDIC WALKING	Viktoria Faber	0676/6427017
BALLSPORT	Josef Massong	02572/4381
TISCHTENNIS	Eduard Herzog	0664/9306948
FAUSTBALL HERREN	Heinrich Krickl	02572/2280
VOLLEYBALL HERREN	Marcus Heindl	0676/9739212
VOLLEYBALL HOBBY	Eva Friedrich	02572/2488
GESUNDHEITSGYMNASTIK	Gertrude Kucka	0664/4738333
RACKETLON	Reinhard Petuely	0676/9318396
BADMINTON	Kurt Beisser	0664/8132223
SPORTABZEICHEN (ÖSTA)	Werner Gröger	02572/2363

Sehen Sie sich unser Angebot an Ort und Stelle an! Einsteigen ist das ganze Jahr über in fast allen Sportarten möglich.

Haben Sie besonderes Interesse an einer Sportart, die nicht in unserem Angebot aufscheint, sprechen Sie uns darauf an. Vielleicht treffen sich Interessen und es gelingt, Trainer und Sportstätten zu finden, die einen Betrieb im Rahmen der Sportunion Mistelbach ermöglichen.

Ihr Wunsch nach mehr Fitness oder Ihre Freude am Sport und die Erfahrung der SPORTUNION sind die besten Voraussetzungen dafür, erfolgreich etwas für sich zu tun.

Beachten Sie bitte auch Ankündigungen unserer Kurse und Aktivitäten auf Plakaten und in regionalen Zeitungen. Im UNION-Schaukasten in der Bahnstrasse gegenüber dem Cafe Harlekin finden Sie immer das laufende Sportangebot und aktuelle Berichte.

www.mistelbach.sportunion.at

Trainingszeiten

Montag

HS-Turnsaal	18.00-19.30	Badminton	K. Beisser
Gartengasse	19.30-22.00	Volleyball Herren	M. Heindl
Sporthalle	18.30-20.00	Faustball Herren	H. Krickl

Dienstag

VS1-Turnsaal	19.00-20.30	Bewegen	V. Faber
HS-Turnsaal	18.00-20.00	Tischtennis	E. Herzog
Gartengasse	20.00-22.00	TT-Jugendtraining	E. Herzog

Mittwoch

VS1-Turnsaal	18.30-19.30	Seniorengymnastik	E. Bajlitz
	19.45-21.00	Damengymnastik	E. Bajlitz
HS-Turnsaal	17.00-19.00	Badminton	K. Beisser
Gartengasse	19.00-22.00	TT-freies Training	

Donnerstag

HS-Turnsaal	18.00-20.00	Volleyball Hobby	E. Friedrich
Gartengasse			
HS1-Turnsaal	16.30-17.30	Kinderturnen	M. Bruckner

Freitag

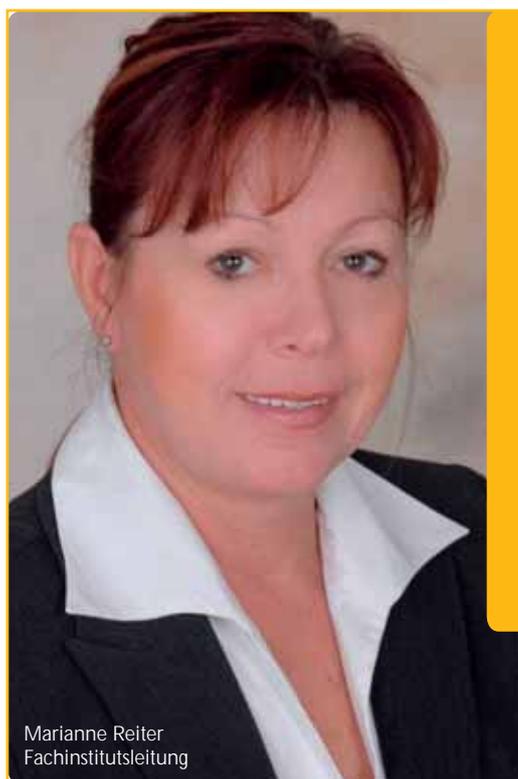
VS2-Turnsaal	20.30-22.00	Ballspiele	J. Massong
HS-Turnsaal	15.30-16.30	Eltern/Kind-Turnen	K. Reisinger
Gartengasse	19.00-22.00	Tischtennis	
HS1-Turnsaal	20.30-22.30	Volleyball Herren	M. Heindl

Krebs & Dori
Steuerberatung GmbH

K&D

- ✦ Buchhaltung
- ✦ Lohnverrechnung
- ✦ Bilanzierung
- ✦ Steuererklärungen

Hüttendorf, Obere Landstr. 34
2130 Mistelbach a. d. Zaya
Telefon 02572 32141
Fax 02572 32141-17
eMail: office.krebs@dori.at
<http://krebs.dori.at>



Marianne Reiter
Fachinstitutsleitung

WIR SIND FÜR SIE DA!

Egal, welches Hörgerät Sie besitzen oder wo Sie es gekauft haben, das Team des Neuroth-Fachinstitutes Mistelbach hat immer ein offenes Ohr für Sie.

NEUROTH-FACHINSTITUT

MISTELBACH, Hafnerstraße 2, Tel 02572/203 98
Montag - Freitag, 8.00 - 18.00 Uhr
www.neuroth.at

Kassendirektverrechnung!

NEUROTH
BESSER HÖREN. BESSER LEBEN.



Siegerehrung der Kegelmeisterschaft der Betriebe:
V.l.n.r.: Josef Weißkirchner vom (Bahnhof), Mathilde Steineder (Franziskusheim), Werner Kargl, Ludwig Sünder (Obmann der BSG), Hofrat Mag. Edmund Freibauer (Präsident der BSG), Doris Auer (Raiffeisen-Lagerhaus), Roswitha Kargl und Karl Sünder (Raiffeisen-Lagerhaus)

Betriebssportgemeinschaft ermittelt Kegelmeister

9 Damen- und 19 Herrenmannschaften beteiligten sich am diesjährigen 31. Kegeltturnier der Betriebssportgemeinschaft im Gasthaus Schuster in Lanzendorf. Die in zwei Durchgängen (Frühjahr und Herbst) ermittelten Finalisten spielten am 8. November um den begehrten Titel, wo sich letztlich bei spannenden und teilweise heiß umkämpften Durchgängen mit der Mannschaft „Bahnhof Mistelbach“ der Seriensieger der letzten Jahre mit überlegenem

Vorsprung durchsetzte. Bei den Damen konnte das Franziskusheim Mistelbach den Sieg für sich entscheiden. Die beiden erfolgreichsten Kegler waren Karl Sünder sowie Doris Auer vom Raiffeisenlagerhaus Mistelbach mit 221 Holz bzw. 204 Holz. Der langjährige Präsident der Betriebssportgemeinschaft, Hofrat Mag. Edmund Freibauer, überreichte abschließend die Pokale an die Sieger.

Endstand - Damen:

1. Franziskusheim	2.184 Holz
2. Stadtgemeinde A	2.072 Holz
3. NÖ Landesklinikum Weinviertel A	2.063 Holz
4. Raiffeisen-Lagerhaus	1.937 Holz

Einzelwertung: Doris AUER, Raiffeisen-Lagerhaus 204 Holz

Endstand Herren:

1. Bahnhof	3.489 Holz
2. Raiffeisen-Lagerhaus	3.373 Holz
3. NÖ Landesklinikum Weinviertel	3.288 Holz
4. Stadtgemeinde	3.176 Holz
5. Kaufstrasse	3.137 Holz
6. Franziskusheim	3.073 Holz
7. KIKA	3.057 Holz
8. Uneroffiziersgesellschaft	2.934 Holz

Einzelwertung: Karl Sünder, Raiffeisen-Lagerhaus 221 Holz

Hallenfußballmeisterschaft:

Der nächste sportliche Bewerb der Betriebssportgemeinschaft Mistelbach ist die Hallenfußballmeisterschaft in der Sporthalle Mistelbach. Die Termine sind am 11., 17. bzw. 31. Jänner 2009.

ÖSTA 2008 15 erfolgreiche Absolventen

Im Juli und August jeden Jahres treffen sich Interessierte jeden Dienstag im Sportzentrum Mistelbach, um die notwendigen Leistungen für das Österreichische Sportabzeichen (kurz ÖSTA) zu erbringen. Unter der Leitung von Schulrat Werner Gröger erreichten in diesem Sommer folgende Teilnehmer das Ziel: Karl Holzinger (bereits zum 2. Mal), Franz Weichselbaum (3.), Leopold Schöfbeck (9.), Karl Wittmann

(11.), Gertrude Kucka (11.), Herbert Stepan (12.), Vizebürgermeister Kommerzialrat Rudolf Demschnr (17.), Eva Bajlitz (17.), Christine Demschnr (19.), Eduard Herzog (23.) und Schulrat Werner Gröger (24.). Besondere Urkunden erhielten Tamara Eckel für das Jugendabzeichen in Gold, Thomas Eckel für das 10. Mal, Heinz Cibulka zur 15. Ablegung und Stephan Menyhart für das 20. Erreichen der Limits.



Vizebürgermeister KR Rudolf Demschnr, Christine Demschnr, Eduard Herzog, Schulrat Werner Gröger, Heinz Cibulka, Franz Weichselbaum, Karl Holzinger, Eva Bajlitz, Herbert Stepan und Leopold Schöfbeck

Kunsteisbahn eingeschränkter Betrieb

Unmittelbar bei den Vorbereitungsarbeiten für die neue Saison ist ein technisches Problem aufgetreten, das aufgrund von Lieferfristen erst in etwa zwei Monaten endgültig behoben werden kann.

Ab 29. November 2008 geht die Kunsteisbahn in Betrieb, allerdings ohne den Eisstockplatz. Um den Eisstocksützen trotzdem Gelegenheit zur Ausübung ihres Sports zu geben, wird an zwei bis drei Abenden ein Teil der Eislaufflächen dafür verwendet. Der Publikumseislauf ist an diesen Tagen nur eingeschränkt möglich.

Deswegen wird für den Winter 2008/2009 auf die Saisonkarten ein Rabatt von 30% gewährt. Mit diesem Preisnach-

lass sind diese Einschränkungen und notfalls erforderliche Schließzeiten aus technischen Gründen abgegolten.

Der Preis der Tageskarten ist davon nicht betroffen.

Saisonkarten

Saison 2008/2009:

Familienkarte:	€ 70,-
Erwachsene:	€ 49,-
Kinder & Jugendliche:	€ 21,-
2. Kind einer Familie:	€ 15,-
3. Kind einer Familie:	€ 11,-
4. Kind einer Familie:	€ 5,-

Tageskarten:

Erwachsene:	€ 3,60
Kinder und Jugendliche:	€ 2,20

Neues Team im Kindergarten Am Schloßberg



V.l.n.r.: Rosemarie Fehlmann, Gabriele Tischler, Stadträtin Dora Polke, Martina Bajlitz, Andrea Schober, Gabriele Wacek, Martha Scheiner, Jasmin Stoiber, Bürgermeister Ing. Christian Resch, Carmen Veigl, Brigitte Vogelmüller mit den Kindern Max, Jacky, Philipp, Manuel, Laura, Eva, Fabienne, Casandra, Roxana, Verena, Luka, Christoph, Patrick und Paul

„Full House“ erwartet das neue Team im viergruppigen Haus. Die beiden Regelgruppen sind mit jeweils 25 Kindern ausgebucht. In der Gruppe der 2 ½-Jährigen, wo maximal 16 Kinder möglich sind, ist noch ein einziger Platz frei und in der heilpädagogisch-integrativen Gruppe, die bis zu 15 Kinder besuchen, gibt es auch nur noch zwei freie Plätze für Kinder mit besonderen Bedürfnissen.

Neue Leiterin und Kindergartenpädagogin in der „Roten Gruppe“ ist Rosemarie Fehlmann aus Drasenhofen. Kindergartenpädagogin in der „Gelbe Gruppe“ ist die Eibesthalerin Martha Scheiner und in der „Grünen Gruppe“, bei den 2 ½-Jährigen, Carmen Veigl aus Mistelbach. Doris Wendy ist bis zum September 2009 im Sonderurlaub und so leitet in diesem Kindergartenjahr Andrea Schober die „Blaue Gruppe“ gemeinsam mit der Sonderkindergartenpädagogin Jasmin Stoiber.

Sportehrenzeichenverleihung des Landes NÖ

Im Rahmen der am 9. November in der Stadthalle in Zwettl durchgeführten Ehrung verdienter Sportfunktionäre durch Verleihung von Ehrenzeichen des Landes NÖ konnten auch zwei langjährige Vereinsobmänner aus der Stadtgemeinde Mistelbach aus der Hand von Landesrätin Dr. Petra Bohuslav Auszeichnungen entgegennehmen:

Franz Schöfböck, Vereinsgründer der UNION-Sportgemeinschaft Hüttendorf und 35 Jahre (bis 2007) Obmann, erhielt das Sportehrenzeichen in Silber, Franz Dobscha, seit 20 Jahren Obmann des UNION Sportvereines Siebenhirten, wurde mit dem Ehrenzeichen in Bronze ausgezeichnet.



UNION-Bezirksobmann Gerhard Schmatzberger, Franz Schöfböck, UNION-Präsidentin Mag. Julika Ullmann und Franz Dobscha

Bürgermeister Ing. Christian Resch und Stadträtin Dora Polka haben das neue Team willkommen geheißen und wünschen allen eine gute Zusammenarbeit zum Wohle der ihnen anvertrauten Kinder.

Schenken Sie sich
schaufelfreie Tage!

Schneefrei Ticket

- ☺ Räumung bei Schneefall
- ☺ Streuung bei Glatteis
- ☺ Wetterbeobachtung
- ☺ Tauwetterkontrolle

Ein ideales Geschenk für einen lieben Menschen

- ☺ während seines Urlaubes
- ☺ an den Weihnachtsfeiertagen
- ☺ in den Semesterferien
- ☺ gesamte Wintersaison 1.11.-31.3.

KDW



Kommunaldienst
Weinviertel

- Straßenreinigung
- Winterdienst
- Landschaftspflege
- Maschinenverleih

A-2263 Dürnkrot
Hauptstraße 54

☎ +Fax 0 25 38 / 80 411

☎ 0664 / 98 11 192

e-mail: kommunalteam@aon.at

MISTELBACH ZISTERSDORF MATZEN DÜRNKRUT
Kostenloses Anbot einholen unter Tel./Fax 0 25 38/ 80 411

Zwei pensionierte **Gemeindeärzte** verstorben

Vor kurzem sind zwei langjährige Gemeindeärzte von Mistelbach, Medizinalrat Dr. Franz Graf und Medizinalrat Dr. Herbert Benedik, hochbetagt verstorben. Beide Mediziner haben beginnend in den schwierigen Zeiter nach Krieg und Besatzung viele Jahre lang eine Praxis in Mistelbach geführt und für die ärztliche Versorgung der Bevölkerung gesorgt.

Dr. Benedik starb am 12.9.2008 im 93. Lebensjahr.

Dr. Graf, ein gebürtiger Kettlasbrunner, der nicht nur Stadtarzt, sondern auch Garnisons- und Feuerwehrarzt war, starb am 30.10.2008 im 88. Lebensjahr.

Viele Menschen aus Mistelbach und Umgebung werden sich in Dankbarkeit an diese beiden verdienten Ärzte erinnern, die sie von ihren kleinen oder großen Krankheiten geheilt haben oder ihnen in schweren Leiden beigestanden sind.



MR Dr. Franz Graf

Wechsel an der Spitze der **HAK/HAS Mistelbach**

Mit Beginn des Schuljahres 2008/09 übernahm **OStR Ing. Mag. Alexander Schmitz** die Leitung der BHAK und BHAS Mistelbach.



Oberstudienrat
Ing. Mag. Alexander Schmitz

Nach der Matura am TGM studierte OStR Schmitz an der Universität für Bodenkultur und an der Wirtschaftsuniversität. Bevor er als Wirtschaftspädagoge in den Schuldienst eintrat – er unterrichtete zuerst an der Handelsschule Poysdorf –, war er einige Jahre in der Privatwirt-

schaft tätig. Seit 1980 gehört er dem Lehrkörper der BHAK und BHAS Mistelbach an, wo er alle kaufmännischen Fächer und Informatik unterrichtete, die bald zu seinem Spezialgebiet wurde. Er war daher wesentlich an der Etablierung des Schulversuchs „HAK Digital Business“ beteiligt und betreut seit mehr als zehn Jahren das Schulnetzwerk.

Zentrales Anliegen als Leiter einer berufsbildenden höheren Schule ist OStR Schmitz eine solide Allgemeinbildung und eine fundierte wirtschaftliche Ausbildung, die den Absolventinnen und Absolventen möglichst große Chancen im Berufsleben und Studium eröffnet. Besonders am Herzen liegt ihm auch ein angenehmes Schulklima, das seiner Meinung nach Voraussetzung für ein geistliches Arbeiten ist.

Neue **Primaria** im Weinviertelklinikum

Mit 1. Oktober 2008 wurde Univ.-Prof. Dr. Csilla Neuchrist zur Leiterin der Abteilung für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde bestellt. Dr. Neuchrist ist seit 1998 leitende Oberärztin an der Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde sowie Kopf- und Halschirurgie der Wiener Universitätsklinik.

Prim. Univ.-Prof. Dr. Neuchrist freut sich über die neue Herausforderung: „Es ist schön, in einer angenehmen Atmosphäre zu arbeiten, gepaart mit menschlicher und fachlicher Kompetenz – zum Wohle unserer PatientInnen.“ Ein großes Anliegen ist der Wienerin die Behandlung von HNO-TumorpatientInnen in enger Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum an der Klinik.

Nach ihrem Studium für Humanmedizin an der Universität Wien absolvierte Dr. Neuchrist die Ausbildung zur Fachärztin für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde. Seit 1995 ist sie an der Wiener Universitätsklinik tätig, ab 1998 als leitende Oberärztin der HNO-Abteilung.



Prim. Univ.-Prof. Dr. Neuchrist

Die chirurgischen Schwerpunkte von Prim. Neuchrist sind die Onkologie (Tumor-, Kopf- und Halschirurgie), Laryngologie (Chirurgie des Kehlkopfes, insbesondere die Laserchirurgie), Parotis Chirurgie (Chirurgie der großen und kleinen Speicheldrüsen) und die endoskopische Chirurgie der Nasennebenhöhlen.

Der ärztliche Leiter des Landeskrankenhauses Mistelbach, Prim. Univ.-Doz. Dr. Otto Traindl, wünscht der neuen Leiterin der HNO-Abteilung, Prof. Dr. Csilla Neuchrist, alles Gute für ihre Aufgabe: „Sie ist eine Medizinerin mit hohen fachlichen und menschlichen Qualitäten und deshalb wird sie ihre Aufgabe als Leiterin der Abteilung für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde am Landeskrankenhaus Mistelbach hervorragend meistern.“

An den „Tagen der offenen Tür“, am 28. und 29. November, sind alle Interessierten herzlich eingeladen, sich über das Lehrangebot der Handelsakademie und Handelsschule zu informieren und sich von den Leistungen der Schülerinnen und Schüler zu überzeugen.

Wir bieten Ihnen neben jahrelanger Betreuungserfahrung gute und seriöse Versicherungsberatung. Service, Qualität und schnelle Schadensabwicklung, sowie Kompetenz und Zuverlässigkeit sind für uns selbstverständlich!



Die Niederösterreichische
Versicherungsanstalt
Ihre Berater für das Gebiet Mistelbach

Hannes Pecker
&
Gertraud Kessler

Kundenbüro
2130 Mistelbach, Bahnstrasse 12
Tel. 02572 /2333, Fax 02572/2333-20
e-mail: mistelbach@noevers.at



Eine große Gratulantschar stellte sich anlässlich des 80. Geburtstages von Abteilungsinspektor i.R. Johann Nagl ein. Johann Nagl war Gendarmeriepostenkommandant, Obmann des Seniorenbundes, Gemeinderat und übte zahlreiche weitere öffentliche Funktionen aus. Die Stadtgemeinde hat ihn für sein verdienstvolles Wirken mit dem Ehrenwappen in Gold ausgezeichnet.



Den 60. Geburtstag feierten die Gemeindemitarbeiter Stadtamtsdirektorstellvertreter Heinz Bayer und Lorenz Schacher. Im Bild Bgm. Ing. Christian Resch und der Obmann der Personalvertretung Heinrich Czaby mit den Jubilaren.



Den 50. Geburtstag feierte die Musikschuldirektorin Adelheid Wannemacher. Bgm. Ing. Christian Resch, Stadtamtsdirektor Mag. Reinhard Gabauer und der Obmann der Personalvertretung Heinrich Czaby gratulierten herzlich.

Geburten

Martina und David Hofmeister aus Lanzendorf, am 26. September, einen **David**

Petra Gail und Erwin Löffler aus Mistelbach, am 29. September, einen **Marcel**

Martina und Wolfgang Galler aus Paasdorf, am 06. Oktober, eine **Elina**

Hyrije und Halil Abazaj aus Mistelbach, am 10. Oktober, eine **Ornela**

Plana und Hamdija Alimanovic aus Mistelbach, am 13. Oktober, eine **Admira**

Mag. Susanne und Mag. Andreas Heindl aus Kettlasbrunn, am 17. Oktober, einen **Maximilian**

Mag. Daniela und Mag. Stefan Zach aus Mistelbach, am 18. Oktober, eine **Sarah Maria**

Alisa und Nedzad Hidanovic aus Mistelbach, am 26. Oktober, eine **Sara**

Goldene Hochzeit

DI Dr. Wolfgang und Hermine Schuller aus Mistelbach am 11. Oktober

80. Geburtstage

Karl Gründler aus Lanzendorf am 12. Oktober

Rosa Böhm aus Siebenhirten am 13. Oktober

Josefa Bunzl aus Mistelbach am 14. Oktober

Johann Cap aus Mistelbach am 19. Oktober

Abt.Insp.i.R. Johann Nagl aus Mistelbach am 21. Oktober

Margaretha Karl aus Mistelbach am 22. Oktober

Elisabeth Stangl aus Mistelbach am 22. Oktober

Gertrude Lahner aus Mistelbach am 25. Oktober

Hilde Spiess aus Hüttendorf am 27. Oktober

Maria Stich aus Kettlasbrunn am 31. Oktober

Ferdinand Schmidt aus Mistelbach am 04. November

Sterbefälle

Barbara Messerer aus Mistelbach, am 1.10.2008 im 97. Lj.;

Theresia Weihs aus Paasdorf, am 3.10.2008 im 97. Lj.;

Gerhard Ravnihar aus Mistelbach, am 4.10.2008 im 61. Lj.;

Ernst Scherzer aus Mistelbach, am 6.10.2008 im 68. Lj.;

Franz Stöckl aus Mistelbach, am 6.10.2008 im 89. Lj.;

Roswitha Matkowitsch aus Lanzendorf, am 8.10.2008 im 53. Lj.;

Markus Kastner aus Mistelbach, am 9.10.2008 im 42. Lj.;

Magdalena Schreiber aus Mistelbach, am 10.10.2008 im 89. Lj.

Maria Nagl aus Mistelbach, am 12.10.2008 im 85. Lj.

Franz Gössinger aus Mistelbach, am 20.10.2008 im 81. Lj.;

Ferdinand Dundacek aus Mistelbach, am 26.10.2008 im 55. Lj.;

Roman Krames aus Paasdorf, am 30.10.2008 im 62. Lj.

Dr. Franz Graf aus Mistelbach, am 30.10.2008 im 88. Lj.

DAS NÖ-WETTER

ICH STEH AUF DIE LEITUNG.

Kalt, regnerisch, stürmisch & grauslich

Wetterlage: Ein mächtiges Tiefdruckgebiet sorgt immer öfter für trübe Stimmung in allen Landesteilen. Die Blätter fallen von den Bäumen, die Sat-Schüsseln werden dasselbe tun. In den Niederungen aon-derer TV-Anbieter macht sich ebenso verbreitet Unzufriedenheit breit.

Aussichten: Das herannahende Kabel- Allwetterpaket für TV, Web & Telefon zusammen um nur 39,90 bringt für Sie die besten Aussichten. **3 Monate** und keine Anschlusskosten **gibts gratis** dazu. Das Kabel hat eben immer Saison.

Nachfragen lohnt sich:
02236/455 64-0.

Vorschau: Ein mächtiges Kabel-Hoch sorgt in Kürze für Auflockerung. Mit dem Kabel-Allwetterpaket können Sie in Ruhe Ihr Patschenkino genießen, im www verweilen oder mit Freunden im günstigen Festnetz plaudern.



kabelsignal
TV + WEB + TELEFON

* Aktion gültig bis 15.1.2009 für Grundentgelte der gewählten Produkte, exklusiv für Haushalte in von kabelsignal versorgten Objekten, für neue Verträge & kann nicht auf bestehende angerechnet werden, 12 Mon. Mindestvertragsdauer, Preise inkl. MwSt., Leistungsumfang laut jeweils gültigem Tarifblatt. Aktion nicht mit anderen kabelsignal Aktionen kombinierbar.



www.fahrschulen-rapid.at

Fahrschulen **RAPID**

Mistelbach - Zistersdorf

02572/2650

02532/2485

Inh. Ing. F. Gebauer

Kursprogramm: Abendkurs NONSTOP

Einstieg jederzeit möglich

Tageskurse

Weihnachtskurs startet am 20.12.2008

offsetdruck

grafik + satz

sämtl. drucksorten

digitale bildbearbeitung

digitaldruck

mailings

druck
riedel

α-2130 mistelbach, mitschastraße 42
tel +43 2572 208 34

α-2214 auersthal, bockfließstr. 60-62
tel +43 2288 210 88 0, fax +43 2288 210 88 15
mail office@riedeldruck.at
www.riedeldruck.at